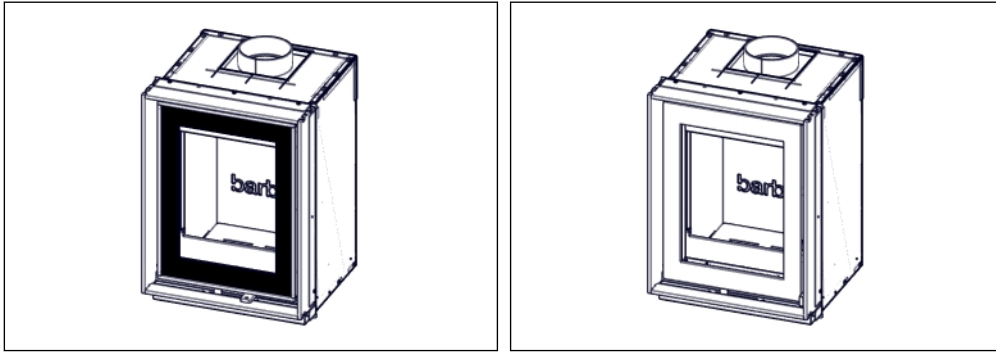


barbas .

Installations- und Wartungshandbuch

Unilux-7 40



Dieses Produkt ist nicht zur Verwendung als primäre Heizung geeignet



Seriennummer:

Produktionsdatum:

© Barbas Bellfires BV

Dieses Dokument oder Teile davon dürfen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Barbas Bellfires BV nicht reproduziert, in einem Abrufsystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder Methode elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder anderweitig übermittelt werden. Dieses Dokument kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Barbas Bellfires BV behält sich das Recht vor, die Inhalte dieses Dokuments jederzeit zu überarbeiten.

Kontaktdata

Barbas Bellfires BV

Hallenstraat 17, 5531 AB Bladel, Die Niederlande

E-Mail: info@barbas.com

www.barbas.com

Inhaltsverzeichnis

1	Leistungserklärung.....	5
2	Über dieses Dokument.....	6
2.1	Verwendung dieses Dokuments.....	6
2.2	In diesem Dokument verwendete Warnungen und Vorsichtshinweise.....	6
2.3	Verbundene Dokumente.....	6
3	Beschreibung.....	7
3.1	Überblick über die Unilux-7 40.....	7
3.2	Vorgesehene Verwendung.....	9
3.3	Installationsbeispiele.....	9
4	Sicherheit.....	12
4.1	Sicherheitsanweisungen zur Installation.....	12
4.2	Sicherheitsanweisungen bezüglich der Umwelt.....	12
5	Abstände.....	14
5.1	Anforderungen an Isoliermaterial.....	14
5.2	Abstände zu brennbaren oder tragenden Wänden.....	14
5.3	Abstand zum brennbaren Boden (unter dem Gerät).....	16
5.4	Abstände zu brennbarer Decke.....	16
5.5	Abstände zu nicht brennbaren Wänden.....	17
5.6	Abstände zu einer nicht brennbaren Decke.....	19
5.7	Abstände vor dem Gerät.....	20
6	Installation.....	22
6.1	Installationsanforderungen.....	22
6.1.1	Anforderungen an die Installation des Geräts in einen vorhandenen Kamin.....	22
6.1.2	Anforderungen an die Installation des Geräts in einen neu gebauten Kamin.....	22
6.1.3	Anforderungen an den Kamin.....	23
6.1.4	Anforderungen an das externe Verbrennungsluftrohr.....	23
6.2	Installation in einen vorhandenen offenen Kamin.....	24
6.2.1	Vorbereitung.....	24
6.2.2	Installation des Geräts.....	25
6.2.3	Abschließende Prüfung des Geräts.....	26
6.3	Installation in einen neuen Kamin.....	26
6.3.1	Installation des Geräts.....	26
6.3.2	Schließen Sie die optionale externe Luftzufuhr an (Anschluss hinten).....	26
6.3.3	Schließen Sie die optionale externe Luftzufuhr an (Anschluss unten).....	27
6.3.4	Verbindung des Rauchgasrohrs.....	28
6.3.5	Isolierung des Geräts.....	29
6.3.6	Kamin aufbauen.....	29
6.3.7	Abschließende Prüfung des Geräts.....	30

7	Wartung.....	31
7.1	Gerät.....	31
7.2	Verbrennungsluftzufuhr.....	31
7.3	Kamin.....	31
8	Demontage des Brennkammerinneren.....	32
9	Technische Daten.....	36
9.1	Technische Daten.....	36
9.2	Produktinformation gemäß Verordnung (EU) 2015/1185.....	38
9.3	Erklärung der verwendeten Notation auf dem Typenschild.....	39
10	Abmessungen	40
10.1	Rahmenlose Vorrichtung.....	40
10.2	Gerät mit Einbaurahmen.....	42
10.3	Gerät mit klassischem Rahmen.....	44
10.4	Gerät mit klassischem Rahmen und 45°-Abzugsanschluss.....	46
11	Garantiebedingungen.....	48

1

Leistungserklärung

barbas bellfires
Crafted to wonder

EG-Konformitätserklärung			
Diese EG-Konformitätserklärung gilt für das unten beschriebene Produkt und beschreibt die Übereinstimmung mit den nachfolgenden Richtlinien: 2009/125/EG Richtlinie zur Festlegung von Ökodesign-Anforderungen für energieverbrauchsrelevante Produkte (Ökodesign-Richtlinie) Hierbei relevante Verordnung: (EU) 2015/1185			
Leistungserklärung			
Nr. 1.810.005-6 - CPR-2013/07/01			
Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:	Unilux-7 40		
Verwendungszweck:	Raumheizung in Wohngebäuden		
Hersteller:	Barbas Bellfires BV; Hallenstraat 17; 5531 AB Bladel; Niederlande		
AVCP-System :	3		
Harmonisierte technische Spezifikation:	EN 16510-2-2:2022		
Notifizierte Stelle:	Nr. 1639		
Wesentliche Merkmale			
<i>Mechanische Festigkeit und Standsicherheit</i>			
	Tragfähigkeit	N/A	
<i>Brandschutz - Schutz brennbarer Werkstoffe</i>		Mindestabstand zu brennbaren Materialien	
	Unten (d _a)	0 cm	
	Fußboden nach vorne (d _p)	50 cm	
	Decke (d _c)	50 cm	
	Rückwand (d _a)	2.5 cm	
	Seitenwand (d _s)	2.5 cm	
	Seitenwand im Strahlungsbereich (d _i)	50 cm	
	Frontplatte (d _f):	120 cm	
	Dämmstoff	10 cm Platten mit $\lambda \leq 0.1$ W/m.K	
<i>Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz</i>		Bei Nennwärmeleistung	Bei Teillast-Wärmeleistung
	Kohlenmonoxid-Emission (CO)	1049 mg/m3	
	Stickstoff-Emission (NO _x)	128 mg/m3	
	Emission von organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	83 mg/m3	
	Staubemissionen (PM)	39 mg/m3	
<i>Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung</i>		Daten zur Installation an einen Schornstein	Bei Teillast-Wärmeleistung
	Temperatur am Abgasstutzen	352 °C	
	Mindestförderdruck	12 Pa	
	Abgasmassenstrom	5.8 g/s	
	Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 G minimum	
<i>Energieeinsparung und Wärmeschutz</i>		Wärmeleistung und Energieeffizienz des Geräts	
	Raumwärmeleistung	5 kW	kW
	Effizienz	75.6 %	%
	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	65.6 %	--
	Energie-Effizienz Index (EEI)	100	--
	Energie-Effizienz Klassifizierung	A	--
		Bei Nennwärmeleistung	Bei Teillast-Wärmeleistung
		Standby Betrieb	Standby Betrieb
	Stromverbrauch	N/A	N/A
<i>Sustainable use of natural resources</i>		Ökologische Nachhaltigkeit	
		NPD	
Die Leistung des oben genannten Produkts entspricht den erklärten Leistungsmerkmalen. Diese Leistungserklärung wird im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 unter der alleinigen Verantwortung des oben genannten Herstellers ausgestellt.			
Unterszeichnet für und im Namen des Herstellers von:			
Danny Baijens, Geschäftsführer		Bladel, Niederlande 1. Oktober 2025	

2 Über dieses Dokument

Dieses Dokument enthält die notwendigen Informationen die Ausführung dieser Aufgaben am Unilux-7 40

- Installation
- Wartung

Dieses Dokument bezeichnet den Unilux-7 40 als 'das Gerät'. Dieses Dokument ist ein wesentlicher Teil Ihres Geräts. Lesen Sie es genau durch, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten. Bewahren Sie es sicher auf.

Die Originalanweisungen dieses Dokuments sind in englischer Sprache verfasst worden. Alle anderen Sprachversionen des Dokuments sind Übersetzungen der Originalanweisungen. Es ist nicht immer möglich, eine ausführliche Darstellung jedes einzelnen Ausrüstungsteils zu erstellen. Die Illustrationen in diesem Dokument zeigen daher einen typischen Aufbau. Die Illustrationen dienen ausschließlich als Anleitungen.

2.1 Verwendung dieses Dokuments

1. Machen sie sich mit der Struktur und dem Inhalt des Dokuments vertraut.
2. Lesen Sie den Sicherheitsabschnitt genau durch.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Anweisungen verstehen.
4. Führen Sie diese Verfahren vollständig in der angegebenen Reihenfolge durch.

2.2 In diesem Dokument verwendete Warnungen und Vorsichtshinweise

Warnung

Wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen, besteht das Risiko einer Verletzung bis zum Todesfall.

Vorsicht

Wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen, besteht das Risiko eines Geräte-, Installations- oder Sachschadens.

Hinweis

Ein Hinweis enthält weitere Informationen.

Symbol	Beschreibung
	Optisches Zeichen, dass eine Gefahr besteht
	Optisches Zeichen, dass ein Hinweis gegeben wird

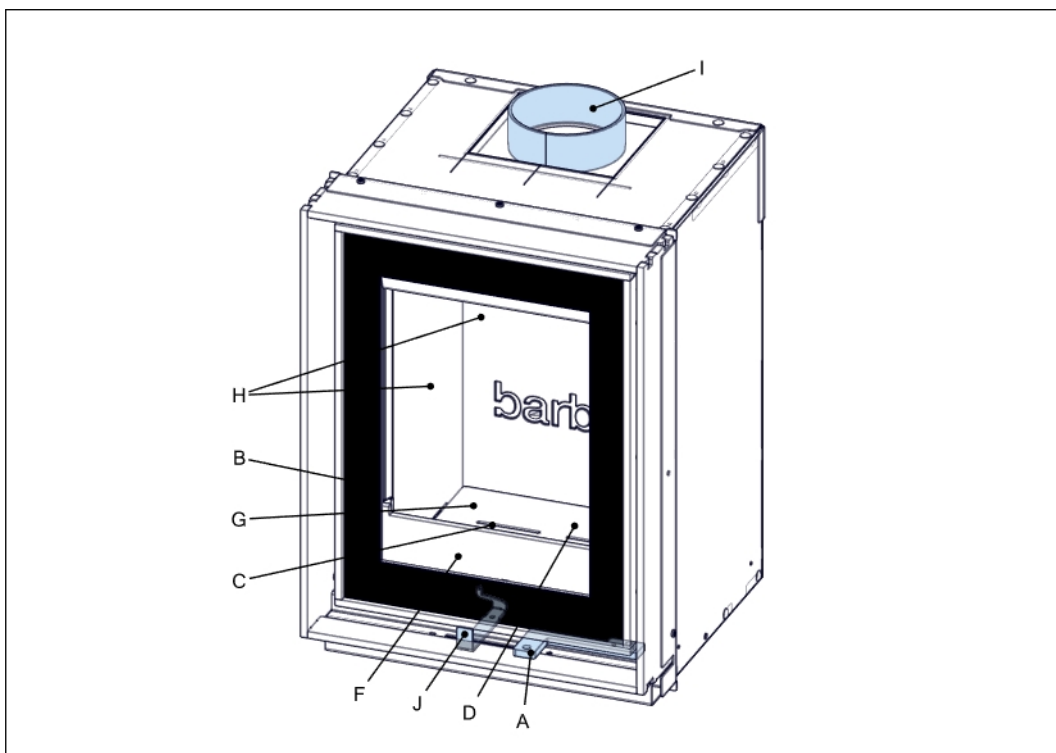
2.3 Verbundene Dokumente

- Installations- und Wartungshandbuch
- Benutzerhandbuch

3 Beschreibung

3.1 Überblick über die Unilux-7 40

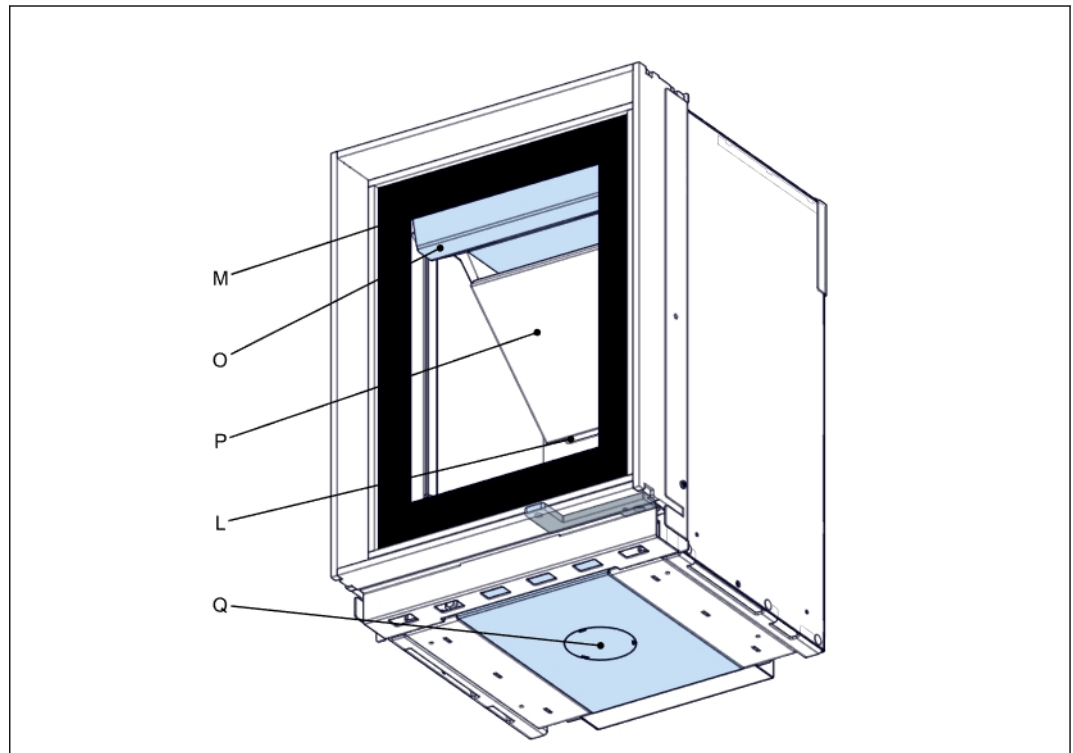
Die Unilux-7 40 ist mit einer abgeschirmten Glastür oder mit einer Tür mit Stahlrahmen erhältlich.



- | | | | |
|---|-----------------------|---|------------------------------------|
| A | Türgriff | G | Aschebehälter (unter dem Rost) |
| B | Glasscheibe | H | Keramische Platten |
| C | Primärlufteinlass - | I | Oberer Kanalanschluss ¹ |
| D | Rost | J | Steuerhebel |
| F | Holzschutzvorrichtung | | |

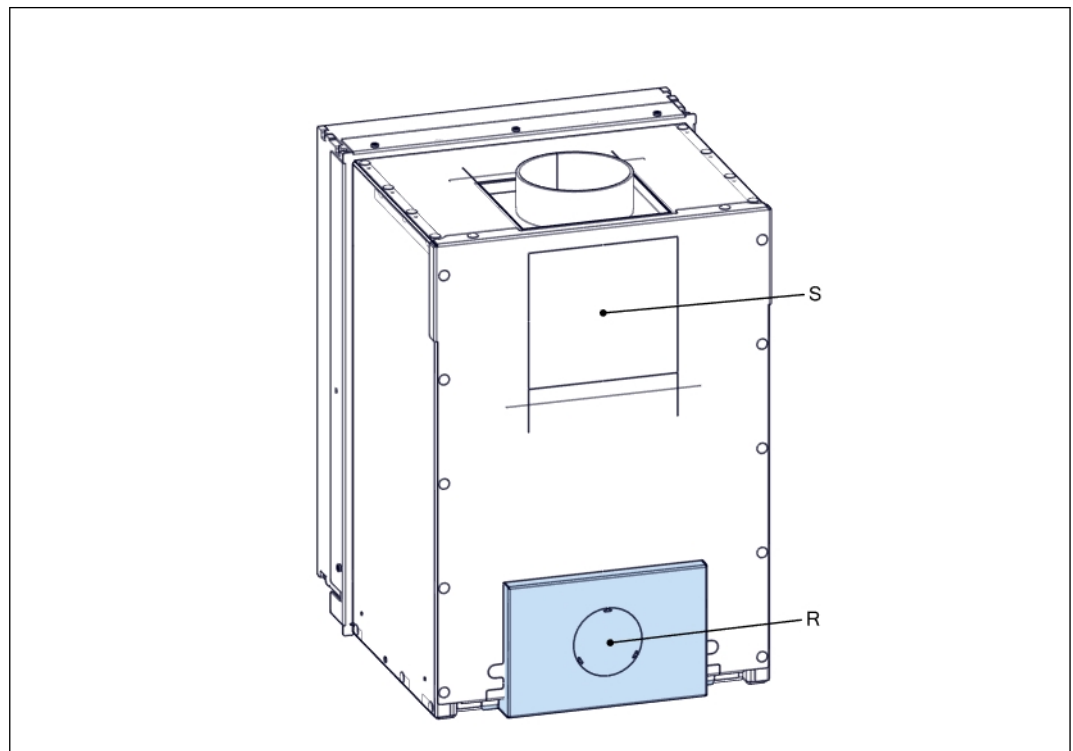
Abbildung 1. Draufsicht der Unilux-7 40 mit abgeschirmter Glastür

¹ Optional ist ein 45-Grad-Abzugsanschluss erhältlich.



- | | | | |
|---|----------------------------|---|--|
| L | Sekundärlufteinlass | P | Untere Umlenkplatte (Keramik) |
| M | Einlass der Luftspülung | Q | Anschluss für externe Verbrennungsluft |
| O | Obere Umlenkplatte (Stahl) | | |

Abbildung 2. Untersicht der Unilux-7 40 mit abgeschirmter Tür



- | | | | |
|---|--|---|-------------------------|
| R | Anschluss für externe Verbrennungsluft | S | Hinterer Kanalanschluss |
|---|--|---|-------------------------|

Abbildung 3. Rückansicht der Unilux-7 40

3.2 Vorgesehene Verwendung

Das Gerät ist für die Verwendung in Innenräumen zum Beheizen des Raums, in dem es installiert ist, vorgesehen. Es darf nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.

Das Gerät darf nicht als Primärheizkörper verwendet werden.

Das Gerät dient zur Verwendung mit Holzscheiten oder Holzbriketts als Brennstoff. Keine anderen Brennstoffe und Abfälle verwenden.

Das Gerät ist mit geschlossener Tür zu verwenden.

Das Gerät darf nur an einem Ort verwendet werden, der den Anforderungen an die Installation des Geräts entspricht.

Das Gerät dient der periodischen Verwendung und ist nicht zum Dauereinsatz vorgesehen.

Das Gerät darf nicht mit einem geteilten Abgaskanal verbunden werden.

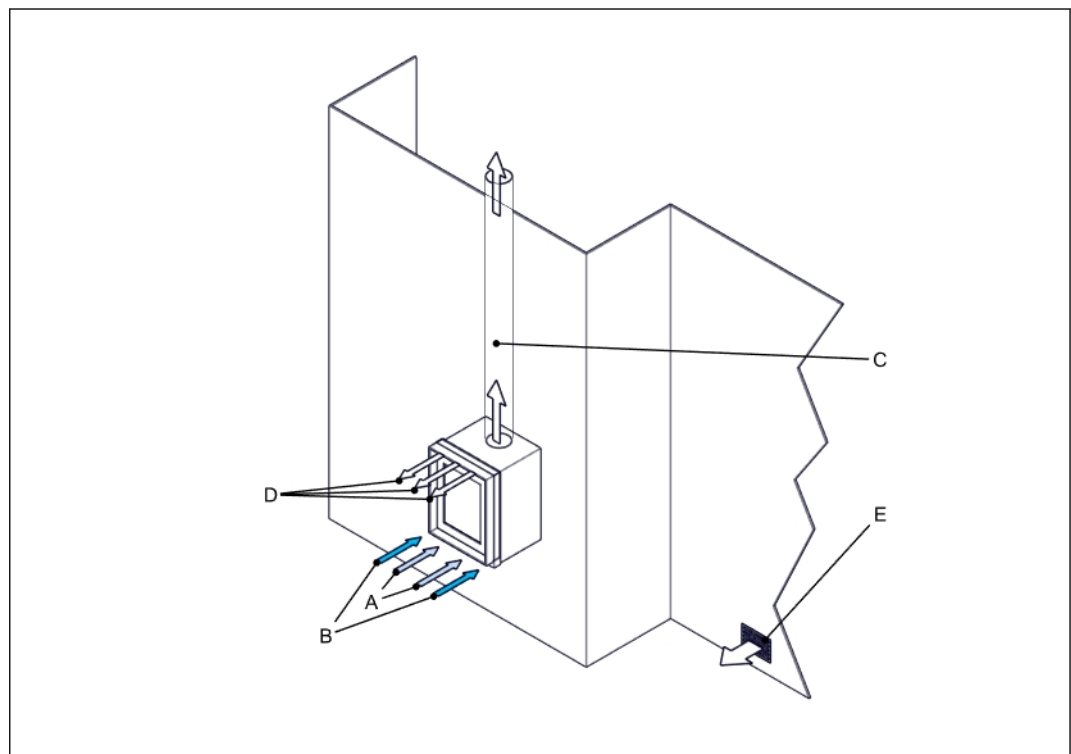
Das Gerät dient der Direktbeheizung des Raums. Das Gerät darf nicht mit einer Zentralheizungsinstallation verbunden werden.

3.3 Installationsbeispiele



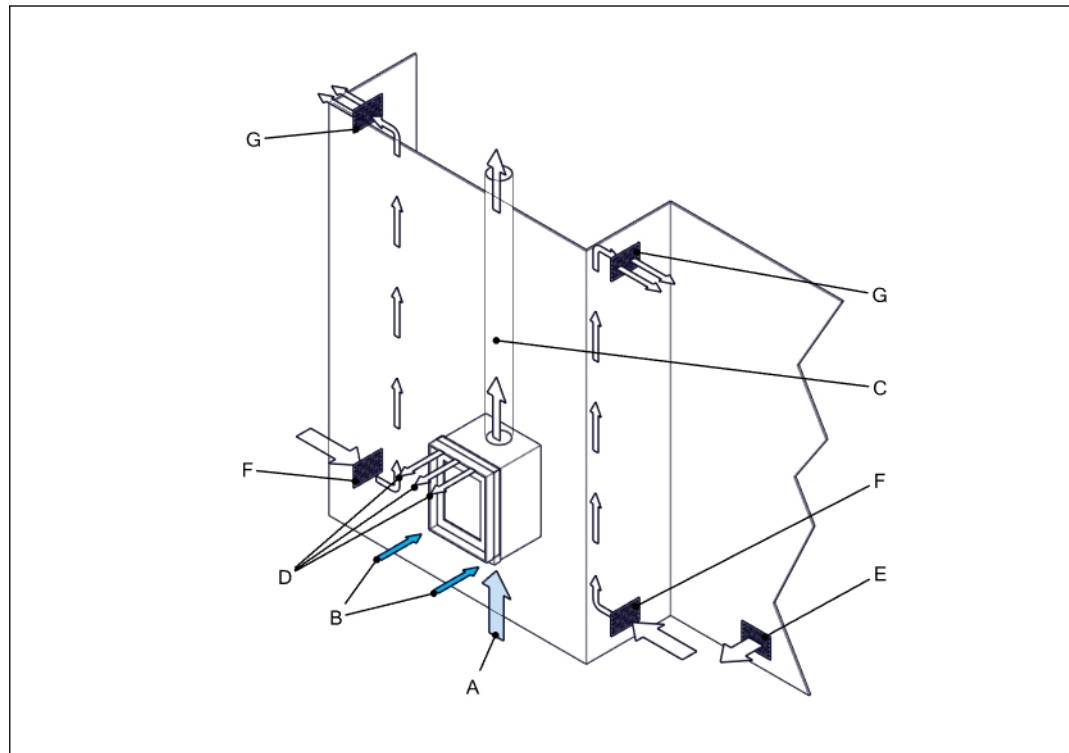
Hinweis:

Die Illustrationen in diesem Absatz sind typische Installationsbeispiele.



- | | | | |
|---|-------------------------|---|------------------------|
| A | Verbrennungslufteinlass | D | Konvektionsluftauslass |
| B | Konvektionslufteinlass | E | Luftzufuhr zum Raum |
| C | Kamin | | |

Abbildung 4. Installation in einen vorhandenen Kamin



- | | | | |
|---|-----------------------------------|---|--------------------------------------|
| A | Externer Verbrennungslufteintritt | E | Luftzufuhr zum Raum |
| B | Konvektionslufteinlass | F | Belüftungslufteinlass |
| C | Kamin | G | Konvektions- / Belüftungsluftauslass |
| D | Konvektionsluftauslass | | |

Abbildung 5. Installation mit externer Verbrennungsluftzufuhr in einer neuen Feuerstelleneinfassung

4 Sicherheit

4.1 Sicherheitsanweisungen zur Installation

**Warnung:**

- Die Installation muss durch einen zugelassenen Installateur erfolgen.
- Installation des Geräts unter Einhaltung folgender Installationsanweisungen, der nationalen und örtlichen Vorschriften.
- Stellen Sie sicher, dass der Bereich um den Kamin jederzeit frei von brennbaren Materialien ist. Der minimale Sicherheitsabstand beträgt 100 cm.
- Wenden Sie sich ggf. an die zuständigen Behörden, um herauszufinden, ob das Gerät nicht mit einem Abzug verbunden werden darf, der auch an ein anderes Gerät angeschlossen ist.
- Installieren Sie einen Kohlenmonoxidalarm. Der Kohlenmonoxidalarm sollte batteriebetrieben sein und für die Lebensdauer des Kohlenmonoxidalarms ausgelegt sein, danach sollte er ersetzt werden. Alternativ kann auch ein netzbetriebener Kohlenmonoxidalarm verwendet werden, der jedoch mit einer Warnvorrichtung für den Ausfall des Sensors ausgestattet sein muss.

**Vorsicht:**

- Installieren Sie das Gerät auf einem Boden mit angemessener Lastkapazität. Siehe Abschnitt 9 für das Gewicht des Geräts.
- Stellen Sie sicher, dass der Kamin keine Risse hat und allgemein in gutem Zustand ist.
- Installieren Sie eine geeignete Abdeckung an der Schornsteinmündung, um zu verhindern, dass im Kamin Vogelnester gebaut werden.
- Teile des Geräts können beim Transport bewegt werden. Stellen Sie sicher, dass diese Teile sich in der richtigen Position befinden.
- Kein Abdeckband am Gerät anbringen. Abdeckband kann die Oberflächenbeschichtung des Geräts beschädigen.
- Keine Glasfaser, Mineralwolle oder ähnliches Isoliermaterial einsetzen. Diese Materialien erzeugen einen stechenden Geruch und können zur Verfärbung des Geräts führen.
- Stellen Sie sicher, dass das Mauerwerk mit einem Abstand von mindestens 3 mm zwischen den Seiten und der Oberseite des Geräts und dem Mauerwerk aufgebaut wird. Das Gerät kann sich im Betrieb durch Erhitzen ausdehnen.
- Stellen Sie sicher, dass die Kamintemperaturklasse mindestens T400 rußfeuerresistent ist.
- Installieren Sie das Gerät nicht in einem Raum mit einem Belüftungssystem, das einen Druck unter -15 Pa erzeugt.
- Die vom Gerät ausgehende Wärmeausstrahlung kann Risse in einer Bodenplatte aus Naturstein verursachen, wenn diese direkt vor dem Gerät steht. Stellen Sie sicher, dass die Bodenplatte gegen Temperaturen von mehr als 100°C beständig ist. Wenden Sie sich für Hinweise an den Lieferanten des Natursteins.

4.2 Sicherheitsanweisungen bezüglich der Umwelt

- Entsorgen Sie Verpackungsmaterial umweltfreundlich.
- Entsorgen Sie die keramische hitzeresistente Glasscheibe im Haushaltsmüll. Entsorgen Sie die keramische hitzeresistente Glasscheibe nicht im Glascontainer.

- Entsorgen Sie das nicht mehr verwendete Gerät den Anweisungen der Behörden oder des Monteurs entsprechend.
- Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen.

5 Abstände



Warnung:

- Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu einer Brandgefahr führen.
- Stellen Sie das Gerät nicht direkt an eine brennbare oder nicht brennbare Rückwand.

5.1 Anforderungen an Isoliermaterial

- Verwenden Sie Isolierplatten mit einer maximalen Wärmeleitfähigkeit von 0,10 W/m.K oder einer Wärmebeständigkeit von mindestens 10 K.m/W. Die folgende Tabelle zeigt einige Beispiele für geeignetes Isolierplattenmaterial.

Beispiele für geeignetes Plattenmaterial	Wärmeleitfähigkeit
Promat Promatect L Isolierplatte	0,083 W/m.K
Skamol Skamotec 225	0,06 W/m.K
Skamol Super-Isol	0,08 W/m.K

- Verwenden Sie nur ungebundene weiße Keramikisolierwolle. Verwenden Sie keine Glaswolle oder Mineralwolle. Diese Materialien können zu Geruchsbelästigung und unerwünschter Rauchbildung führen und sind nicht für hohe Temperaturen geeignet.

Eigenschaften der Dämmwolle	Anforderung
Temperaturwiderstand	> 700 °C
Dichte	> 80 kg/m ³

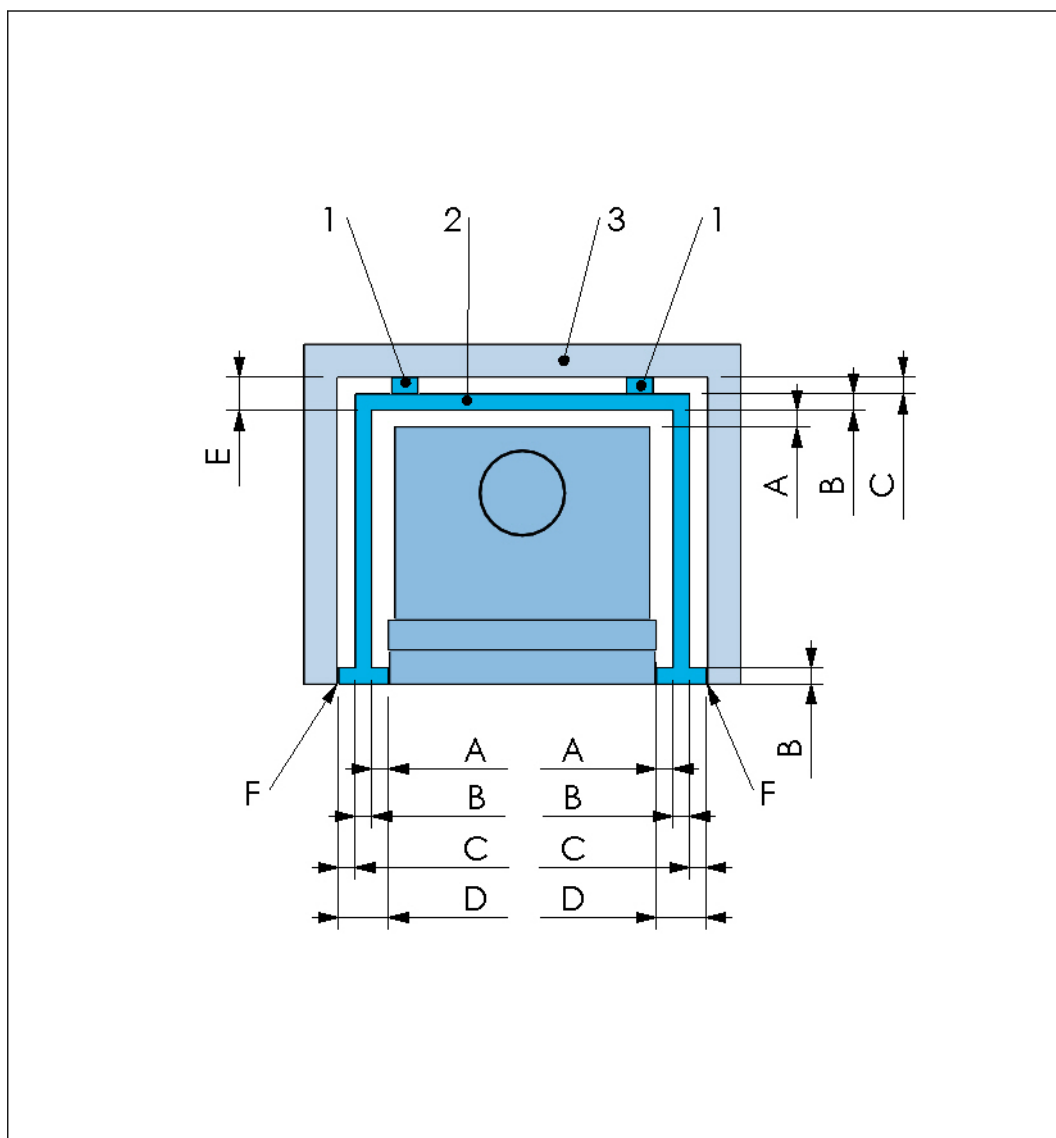
5.2 Abstände zu brennbaren oder tragenden Wänden

Legen Sie eine feuerfeste Isolierplatte zwischen das Gerät und die Rück- und Seitenwand, siehe die nachfolgende Abbildung.

Die Abbildung zeigt die minimale Dicke der Isolierplatten und die Mindestabstände zu brennbaren Materialien und Wänden.



Achtung: Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Gerät und der umgebenden Konstruktion ein Abstand von 3 mm eingehalten wird, um einer einsatzbedingten Ausdehnung des Geräts Rechnung zu tragen.



- 1 Nicht brennbarer Abstandhalter 3 Brennbare oder tragende Wänden
2 Feuerfeste Isolierplatte

Abbildung 6. Abstände zur brennbaren Wand – Draufsicht

Tabelle 1: Abmessungen und Mindestabstände zu einer brennbaren Wand

Beschreibung		Isolierplatte 25 mm
A	Luftabstand	25 mm
B	Dicke der Platte	100 mm
C	Luftlücke / Abstandhalter (d_R , d_S)	25 mm
D	A+B+C	150 mm
E	B+C	125 mm
F	Mindestens 3 mm Abstand zwischen Gerät und umgebender Konstruktion	

5.3 Abstand zum brennbaren Boden (unter dem Gerät)

Legen Sie eine feuerfeste Isolierplatte mit einer minimalen Dicke von 3 cm unter das Gerät. Um Schäden an dieser feuerfesten Platte zu vermeiden, legen Sie Keramik- oder Stahlfliesen (ca. 10 x 10 cm) unter die Füße des Gerätes.

5.4 Abstände zu brennbarer Decke

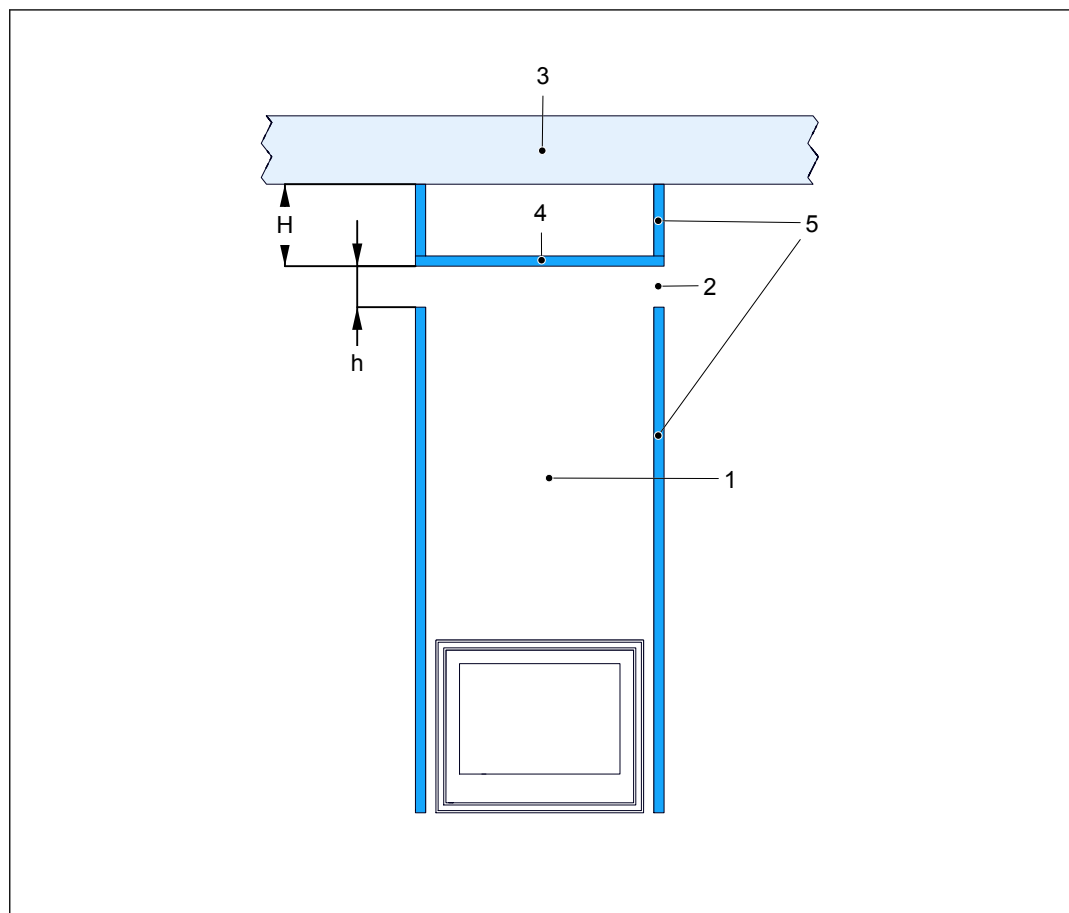
Legen Sie eine feuerfeste Isolierplatte (Zwischendecke) von mindestens 7,5 cm Dicke in einer Höhe von mindestens 50 cm über das Gerät. Halten Sie einen Raum von mindestens 50 cm (d_C) zwischen der Isolierplatte und der brennbaren Decke frei.

Alternative ohne Zwischendecke: Zwischen der Oberseite der Kamineinfassung (d_C) (gesamte Breite und Tiefe der Einfassung) und der brennbaren Decke ist ein Freiraum mit einer minimalen von 50 cm zu schaffen.

Die Abbildung zeigt die minimale Dicke der Isolierplatten und die Mindestabstände zu einer brennbaren Decke.

Stellen Sie sicher, dass die Gesamtfläche der Konvektionsluftauslassöffnung mindestens 440 cm² beträgt.

Halten Sie die in der Tabelle unter der Abbildung angegebenen Abmessungen ein.



- | | | | |
|---|-------------------------------|---|-------------------------------|
| 1 | Kamineinfassung | 4 | Isolierplatte (Zwischendecke) |
| 2 | Konvektionsluftauslassöffnung | 5 | Isolierplatten |
| 3 | Brennbare Decke | | |

		Mit Zwischendecke	Ohne Zwischendecke
h	Bereich der Konvektionsluftauslassöffnung	Mindestens 300 cm ²	Mindestens 50 cm freier Raum zwischen Decke und Kamineinfassung
H	Höhe der Zwischendecke Mindestabstand Konvektionsluftauslassöffnung – brennbare Decke	Mindestens 57,5 cm (= 50 cm freier Raum (d _C) + 7,5 cm Zwischendecke)	Nicht zutreffend (die Oberseite der Kamineinfassung ist offen und hat einem Abstand von mindestens 50 cm (d _C) zur brennbaren Decke).

5.5

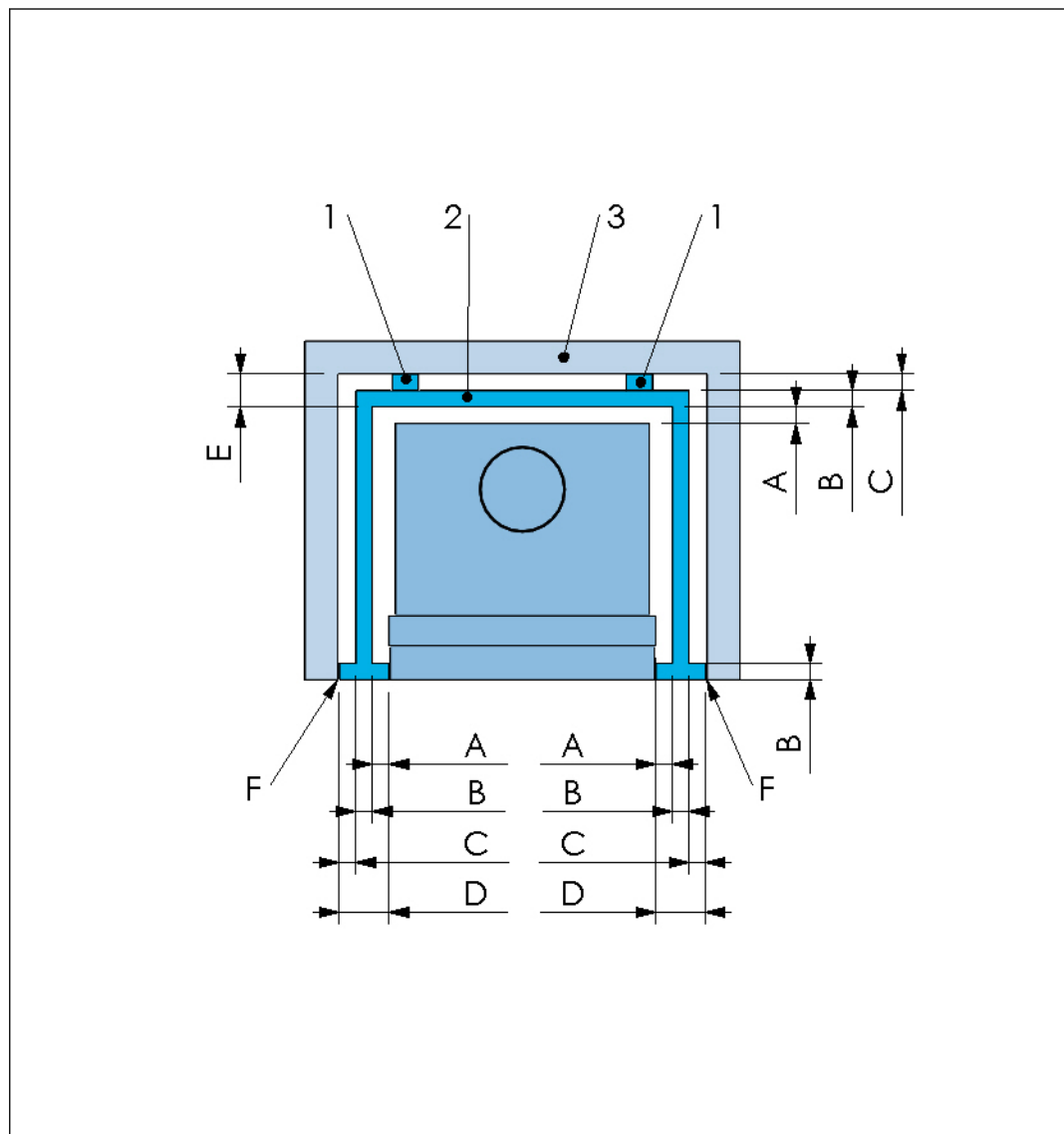
Abstände zu nicht brennbaren Wänden

Legen Sie eine feuerfeste Isolierplatte zwischen das Gerät und die Rück- und Seitenwand, siehe [5.5](#)

[5.5](#) zeigt die minimale Dicke der Isolierplatten und die Mindestabstände zu feuerfesten Materialien und Wänden.



Achtung: Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Gerät und der umgebenden Konstruktion ein Abstand von 3 mm eingehalten wird, um einer einsatzbedingten Ausdehnung des Geräts Rechnung zu tragen.



- 1 Nicht brennbarer Abstandhalter 3 Nicht brennbare Wand
 2 Feuerfeste Isolierplatte

Abbildung 7. Abstände zu nicht brennbarer Wand – Draufsicht

Tabelle 2: Mindestabmessungen zwischen Gerät und nicht brennbaren Wänden

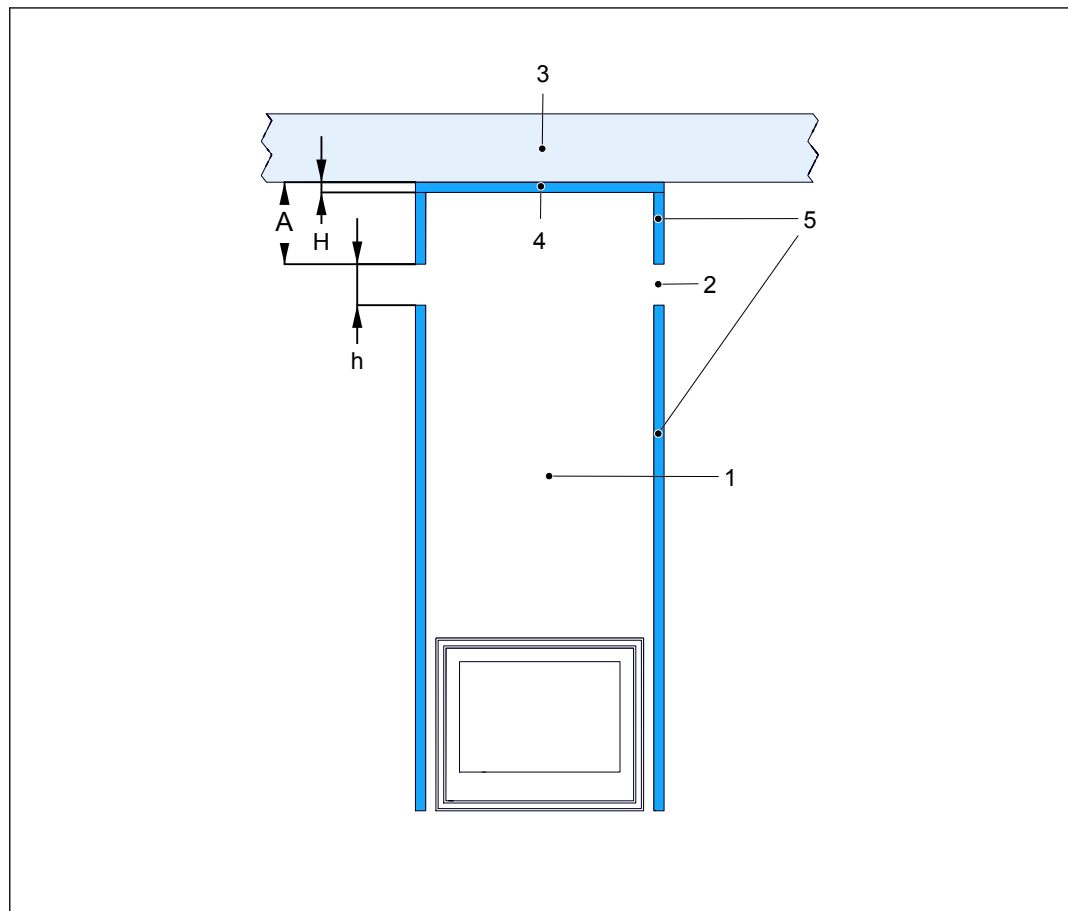
		Isolierplatte 25 mm
A	Luftabstand	20 mm
B	Dicke der Platte	25 mm
C	Luftabstand / Abstandhalter	20 mm
D	A+B+C	65 mm
E	B+C	45 mm
F	Mindestens 3 mm Abstand zwischen Gerät und umgebender Konstruktion	

5.6

Abstände zu einer nicht brennbaren Decke

Legen Sie eine feuerfeste Isolierplatte (Zwischendecke) von mindestens 5 cm Dicke in einer Höhe von mindestens 50 cm über das Gerät.

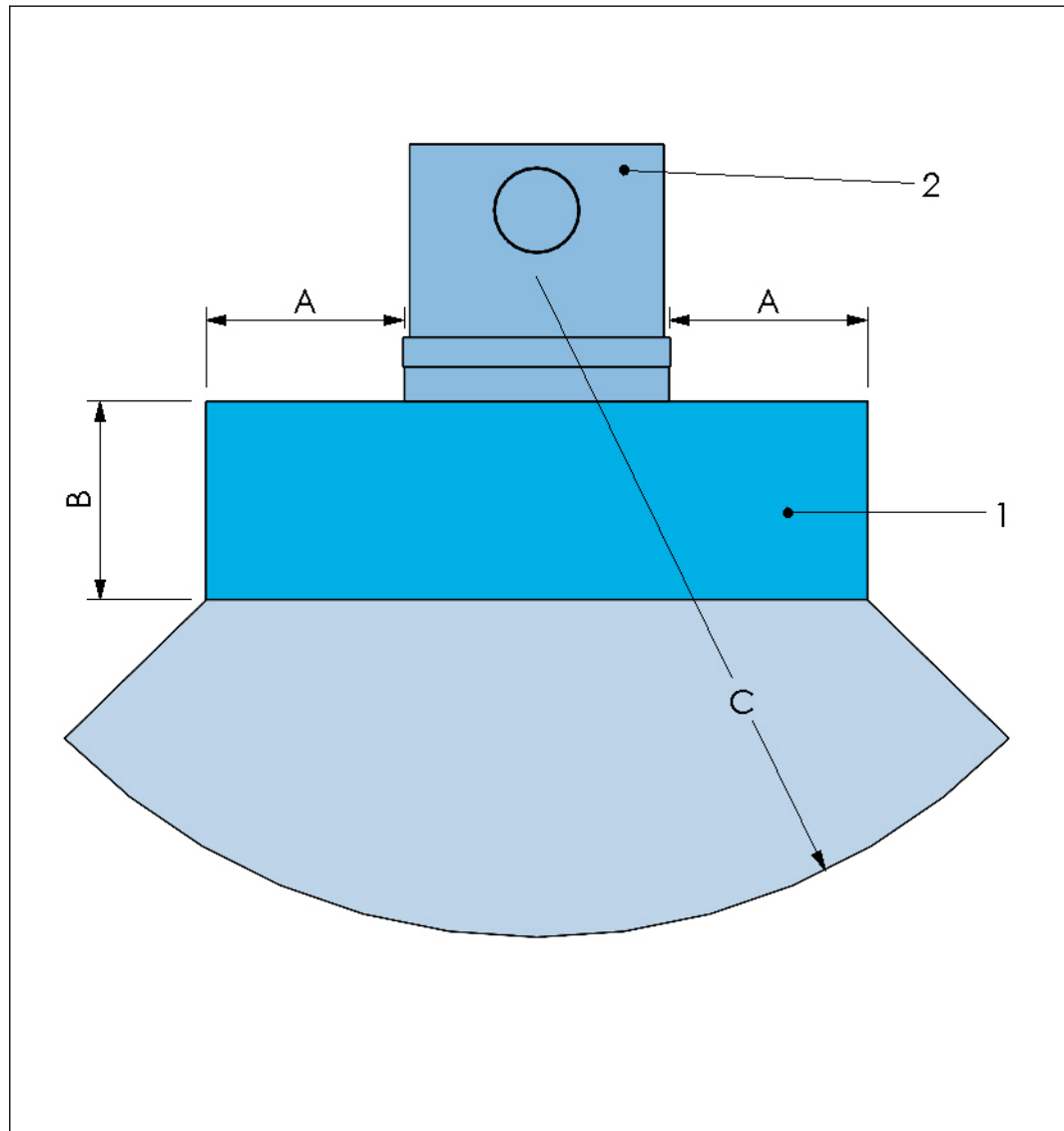
Halten Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Abmessungen ein.



- | | | | |
|---|-------------------------------|---|-------------------------------|
| 1 | Kamineinfassung | 4 | Isolierplatte (Zwischendecke) |
| 2 | Konvektionsluftauslassöffnung | 5 | Isolierplatten |
| 3 | Nicht brennbare Decke | | |

		Abmessungen
h	Bereich der Konvektionsluftauslassöffnung	Mindestens 300 cm ²
H	Höhe der Zwischendecke	Mindestens 5 cm (= Dicke der Zwischen- decke)
A	Abstand zwischen Konvektionsluftauslass- öffnung und Decke	Mindestens 50 cm

5.7 Abstände vor dem Gerät



1 Feuerfeste Bodenplatte

2 Gerät

Legen Sie eine feuerfeste Bodenplatte mit einer minimalen Dicke von 12 mm vor das Gerät auf den brennbaren Boden. Die Tiefe der Bodenplatte hängt vom vertikalen Abstand zwischen der Geräteunterseite und dem Boden ab.

Die feuerfeste Bodenplatte muss in der Breite mindestens 150 mm über jede Seite des Geräts hinausgehen.

A	Mindestens 15 cm von den Seiten des Geräts.
B	Minimale Tiefe der feuerfesten Bodenplatte (genaue Tiefe siehe Grafik).
C	Abstand mindestens 50 cm (d_L) von dem seitlichen Strahlungsbereich des Geräts. Abstand mindestens 120 cm (d_p) direkt vor dem Gerät.

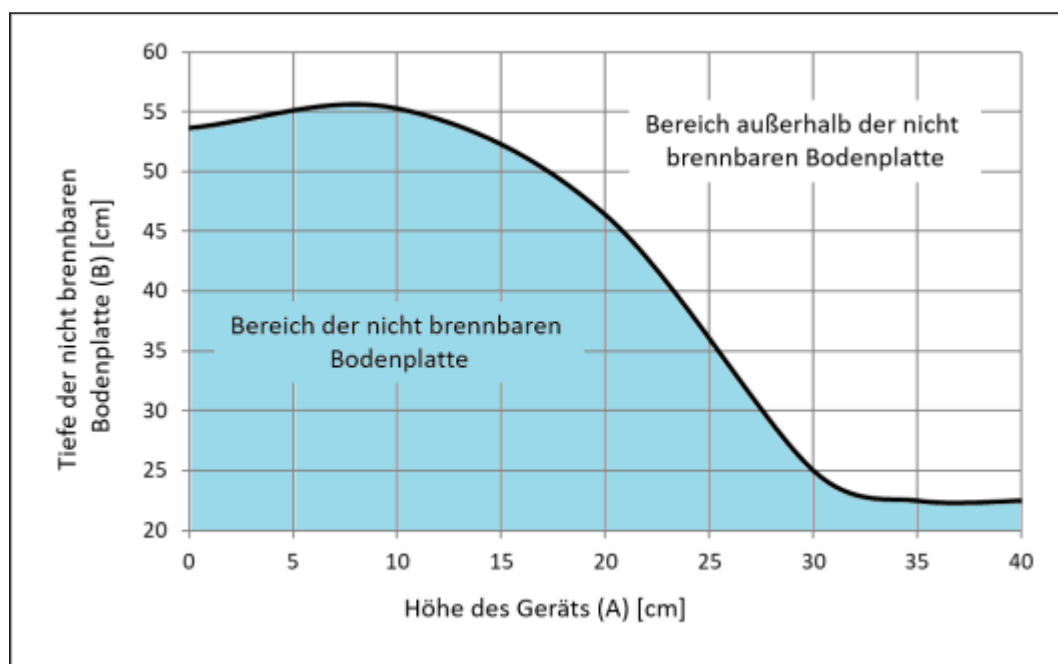


Abbildung 8. Höhe des Geräts im Vergleich zur Tiefe der feuerfesten Bodenplatte

1. Messen Sie den Abstand zwischen dem Boden und der Unterseite des sichtbaren Geräteteils. Dies ist der Abstand, wenn das Gerät in eine Feuerstelleneinfassung eingebaut ist.
2. Lesen Sie auf der vertikalen Achse des Diagramms die minimale Tiefe der feuerfesten Bodenplatte ab.

Beispiel zur Ermittlung der korrekten Mindesttiefe einer feuerfesten Bodenplatte

Wenn der gemessene Abstand zwischen der Unterseite des sichtbaren Geräteteils 20 cm beträgt, ist die minimale Tiefe der Bodenplatte laut Diagramm 47 cm.

6 Installation

6.1 Installationsanforderungen

6.1.1 Anforderungen an die Installation des Geräts in einen vorhandenen Kamin

Dieser Abschnitt bezieht sich auf die Installation des Geräts in einem bestehenden offenen (gemauerten) Kamin.

- Stellen Sie sicher, dass der Standort den Sicherheitsanforderungen entspricht. Siehe Abschnitt [4.1](#)
- Stellen Sie sicher, dass die Öffnung im Kamin groß genug ist, um einen Spalt von 1–3 cm zwischen dem Gerät und den Kamininnenwänden zu lassen.
- Stellen Sie sicher, dass der Boden das Gewicht des Geräts tragen kann. Siehe Abschnitt [9](#) für das Gewicht des Geräts.
- Stellen Sie sicher, dass die Bodentemperaturen vor dem Gerät nicht über 85°C ansteigen können, wenn das Gerät in Verwendung ist. Siehe Abschnitt [5.7](#).
- Der feuerfeste Boden vor dem Gerät muss eine Breite von mindestens 150 mm von jeder Seite des Gerätes und eine minimale Tiefe vor dem Gerät gemäß den Anforderungen in Abschnitt [5.7](#) aufweisen.
- Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem das Gerät installiert ist, korrekt belüftet wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Verbrennungsluft ungehindert in das Gerät strömen kann.
- Bauen Sie ggf. ein Ventil in das externe Verbrennungsluftrohr ein.

6.1.2 Anforderungen an die Installation des Geräts in einen neu gebauten Kamin



Wichtig:

- Stellen Sie sicher, dass der Boden aus Beton oder einem massiven Sockel aus feuerfestem Material ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Bodentemperaturen unter und vor dem Gerät höchstens 85°C betragen, wenn das Gerät in Verwendung ist. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel [5.3](#) und Kapitel [5.7](#).
- Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der Unterseite des Geräts und Boden mindestens 1 cm beträgt.
- Stellen Sie sicher, dass der Standort den Sicherheitsanforderungen entspricht. Siehe Kapitel [4.1](#).
- Achten Sie auf die Einhaltung der Abstände wie in Kapitel [5](#) aufgeführt.
- Stellen Sie sicher, dass der Boden das Gewicht des Geräts tragen kann. Siehe Kapitel [9](#) für das Gewicht des Geräts.
- Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem das Gerät installiert ist, korrekt belüftet wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Verbrennungsluft ungehindert in das Gerät strömen kann.
- Bauen Sie ggf. ein Ventil in das externe Verbrennungsluftrohr ein.
- Stellen Sie sicher, dass an den Seiten und auf der Oberseite des Geräts ein Abstand von 3 mm eingehalten wird, um einer einsatzbedingten Ausdehnung des Geräts Rechnung zu tragen.
- Installieren Sie Belüftungsöffnungen nahe der Unterseite und Oberseite der Feuerstelleneinfassung, um einen Hitzestau in der Feuerstelleneinfassung zu vermeiden.

- Stellen Sie sicher, dass die Belüftungslufteinlassöffnungen insgesamt eine Mindestfläche von 450 cm² haben. (2 Einlassöffnungen von mindestens 225 cm².)
- Stellen Sie sicher, dass die Belüftungsluftauslassöffnungen insgesamt eine Mindestfläche von 450 cm² haben. (2 Auslassöffnungen von mindestens 225 cm².)

6.1.3

Anforderungen an den Kamin

- Stellen Sie sicher, dass das Abzugssystem den nationalen und örtlichen anwendbaren Regelungen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass das Design und die Installation des Kamins EN 15287-2:2008, EN 13384-1:2015+A1:2019 entspricht, und dass eine korrekte Funktion des Kamins in der vor Ort vorliegenden Situation nach EN 13384-2:2015+A1:2019 nachgewiesen ist.
- Stellen Sie bei der Installation des Gerätes auf einen bestehenden (gemauerten) Kamin sicher, dass der Kamin in gutem Zustand ist und zum Gerät passt. Fragen Sie Ihren Händler oder Schornsteinfeger um Rat.
- Stellen Sie beim Anschluss des Abzugsrohrs an einen vorhandenen Kamin sicher, dass Sie einen geeigneten Kaminadapter verwenden, der den Luftverlust von der Feuerstelleneinfassung zum vorhandenen Kamin verhindert.
- Stellen Sie sicher, dass das Gewicht des Schornsteins nicht vom Gerät getragen wird.
- Schließen Sie nicht mehr als ein Gerät pro Schornstein an.
- Das Abzugssystem muss eine Temperaturklassenangabe von mindestens T400 besitzen.
- Der Innendurchmesser des Schornsteins muss mindestens 130 mm über die gesamte Länge betragen.
- Verwenden Sie ein Stahlschornsteinrohr mit einer Wandstärke von mindestens 2 mm zwischen dem Gerät und dem vorhandenen Schornstein.
- Verwenden Sie nicht mehr als 2 Biegungen mit 45°.
- Keine horizontalen Abgasrohre verwenden.
- Die Schornsteinmündung muss sich mindestens 5 Meter über der Oberkante des Geräts befinden.
- Die Schornsteinmündung muss sich mindestens 40 cm über der Oberkante eines Schrägdachs befinden.
- Die Schornsteinmündung muss sich mindestens 1 Meter über der Oberkante eines Flachdachs befinden.
- Um die Schornsteinmündung muss ein horizontaler Bereich von mindestens 5 Metern frei sein von Gegenständen (Gebäuden, Bäumen usw.).
- Achten Sie ggf. darauf, dass eine vorhandene, geschlossene Kaminklappe eine freie Öffnung von mindestens 12% der Gesamtfläche des Kamins hat.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Feuerversicherungspolice alle Schäden abdeckt, die ein Kaminfeuer verursachen könnte.

6.1.4

Anforderungen an das externe Verbrennungsluftrohr

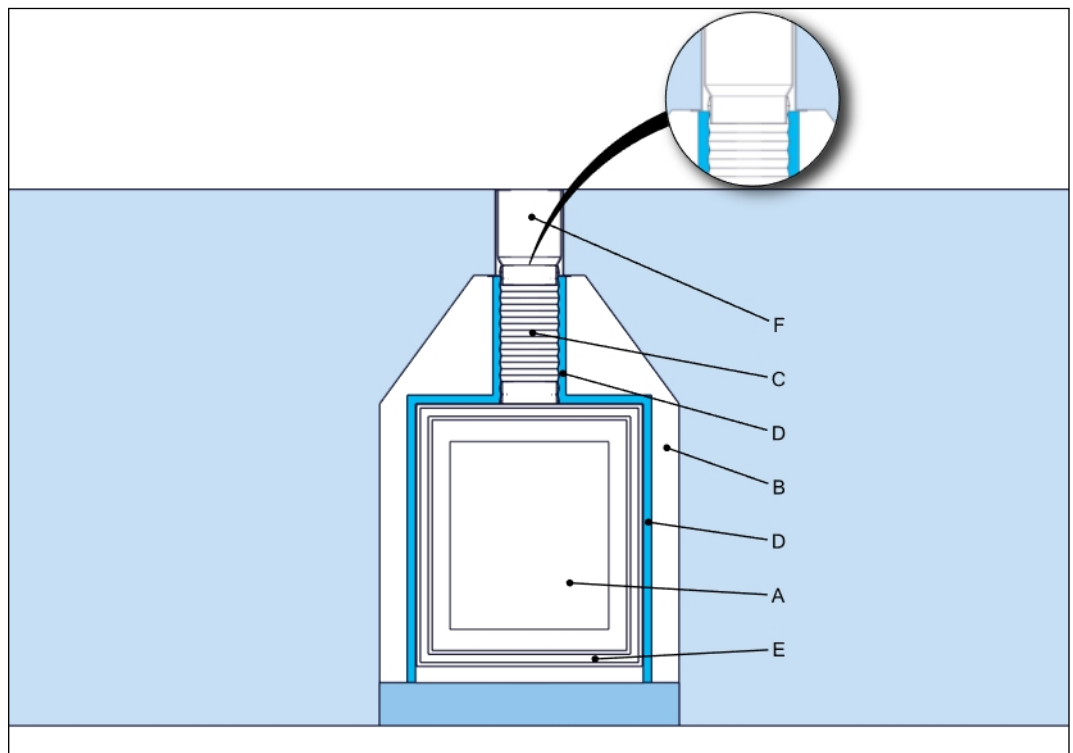
- Stellen Sie sicher, dass das externe Verbrennungsluftrohr den geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften entspricht.
- Der Innendurchmesser des Verbrennungsluftrohrs muss mindestens 80 mm über die gesamte Länge betragen.
- Verwenden Sie ein flexibles Edelstahl- oder Aluminiumrohr.
- Die maximale Länge des externen Verbrennungsluftrohrs beträgt 3 Meter.
- Verwenden Sie nicht mehr als 1 Bogen mit 90°.
- Stellen Sie sicher, dass die Position des Lufteinlassrohrs an keiner Stelle höher als die Oberseite des Geräts ist.

- Stellen Sie sicher, dass der Einlass des externen Verbrennungslufteinlassrohrs mit einem geeigneten Rost abgedeckt ist.
- Es wird empfohlen, ein Ventil im externen Verbrennungsluftventil zu installieren, um Schutt oder heruntergefallenes Laub in der Leitung und Wasserdampfkondensierung im Gerät zu vermeiden.

6.2 Installation in einen vorhandenen offenen Kamin

6.2.1 Vorbereitung

1. Entfernen Sie die vorhandene Feuerschale und alle anderen Teile im offenen Kamin.
2. Stellen Sie sicher, dass der Boden des offenen Kamins eben und unbeschädigt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass die Innenwände des offenen Kamins unbeschädigt sind.
4. Schichten Sie Keramikwolle an die Innenwände der Kaminöffnung. Siehe Kapitel [5.1](#) für Vorgaben.
5. Setzen Sie einen passenden Kaminadapter auf den vorhandenen Kamin.
6. Verbinden Sie ein flexibles Edelstahlrohr ausreichender Länge mit dem Kaminadapter und sichern Sie es mit einer Schlauchklemme.



- | | | | |
|---|---------------------------|---|-------------------------|
| A | Gerät | D | Keramikisolierung |
| B | Vorhandener offener Kamin | E | Verbrennungslufteinlass |
| C | Rauchgasrohr | F | Kaminadapter |

Abbildung 9. Kaminadapter

7. Schichten Sie Keramikwolle um das flexible Abzugsrohr.
8. Entfernen Sie das Innere des Geräts. Siehe Kapitel [8](#) für Anweisungen.

9. Entfernen Sie den Abzugsrohranschluss.
 - a) Entfernen Sie die Schrauben, die den Abzugsrohranschluss halten.

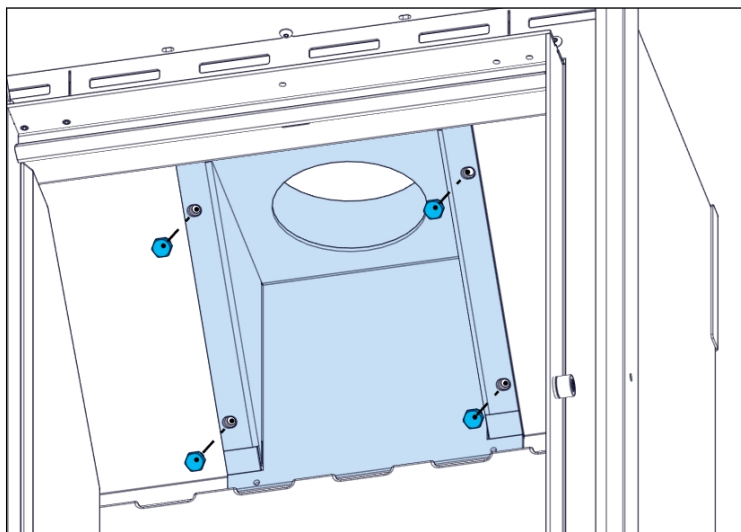
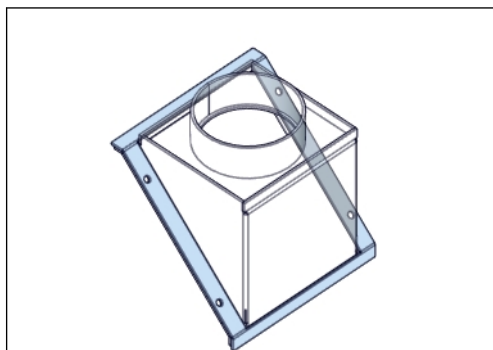


Abbildung 10. Abzugsrohranschluss

- b) Entfernen Sie vorsichtig den Abzugsrohranschluss. Achten Sie darauf, dass die weiße Dichtung am Abzugsrohranschluss nicht beschädigt wird.



6.2.2

Installation des Geräts

1. Schließen Sie das flexible Edelstahlabzugsrohr an den Kaminadapter an. Verwenden Sie eine Schlauchklemme, um das flexible Abzugsrohr am Kaminadapter zu befestigen.
2. Setzen Sie das Gerät in die richtige Position im vorhandenen Kamin.
3. Stellen Sie sicher, dass das Gerät horizontal installiert wurde. Verwenden Sie eine Wasserwaage.
4. Ziehen Sie das flexible Abzugsrohr durch die Öffnung an der Oberseite des Geräts
5. Schließen Sie das flexible Abzugsrohr an den Abzugsrohranschluss an. Verwenden Sie eine Schlauchklemme. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung am Abzugsrohranschluss nicht beschädigt wird.
6. Schieben Sie den Abzugsrohranschluss mit dem Abzugsrohr in die richtige Position im Gerät.
7. Befestigen Sie den Abzugsrohranschluss mit den 4 Schrauben am Gerät. Stellen Sie sicher, dass sich die weiße Dichtung in der richtigen Position befindet.

8. Schichten Sie Keramikwolle auf die Oberseite des Geräts. Siehe Abschnitt [5.1](#) für die Vorgaben zur Keramikwolle.
9. Setzen Sie alle Innenteile an ihre richtige Positionen ins Gerät. Siehe Abschnitt [8](#) für Anweisungen.

6.2.3 Abschließende Prüfung des Geräts

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Tür leicht öffnet und schließt.
2. Stellen Sie sicher, dass der Steuerhebel sich leicht und ohne übermäßige Geräuschbildung nach links und rechts bewegen lässt.
3. Stellen Sie sicher, dass sich alle Keramikplatten, der Rost und die Umlenkplatten in der richtigen Position befinden.

Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die letzte Prüfung einen Mangel zeigt.

6.3 Installation in einen neuen Kamin

6.3.1 Installation des Geräts

1. Setzen Sie das Gerät in die dafür vorgesehene und korrekte Position.
2. Schließen Sie ggf. das externe Verbrennungsluftzufuhrrohr an das Gerät an.

Zum Anschluss der optionalen externen Verbrennungsluftzufuhr an der Geräterückseite siehe Kapitel [6.3.2](#).

Zum Anschluss der optionalen externen Verbrennungsluftzufuhr an der Geräteunterseite siehe Kapitel [6.3.3](#).

3. Stellen Sie sicher, dass das Gerät horizontal installiert wurde. Verwenden Sie eine Wasserwaage.

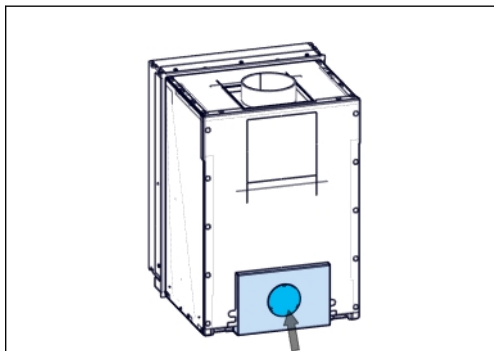
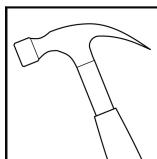
6.3.2 Schließen Sie die optionale externe Luftzufuhr an (Anschluss hinten)



Hinweis:

- Das Gerät besitzt einen Anschluss für eine externe Verbrennungsluftzufuhr. Während des Betriebs erhält das Gerät aus diesem Luftkanal Verbrennungsluft. Das Gerät ist jedoch kein gegen den Raum abgedichtetes System im Sinne der entsprechenden Anforderungen.
- Der Anschluss für die externe Luftzufuhr ist nur bei Bestellung mit dem Gerät verfügbar.
- Es wird dringend empfohlen, ein Ventil im externen Verbrennungsluftzufuhrrohr zu installieren, um Schutt im Rohr und Wasserdampfkondensierung im Gerät zu vermeiden, wenn das Gerät nicht verwendet wird.

1. Entfernen Sie die runde Ausbruchplatte auf der Gerätehinterseite mit einem Hammer.



2. Bringen Sie den Verbindungsring in der offenen äußeren Lufteinlassöffnung an.
3. Biegen Sie die 3 Lippen am Verbindungsring nach außen, um den Verbindungsring an der Einlassöffnung zu befestigen.
4. Identifizieren Sie die Stelle in der Außenwand für die externe Verbrennungsluftzufuhr.
5. Machen Sie ein Loch in der Außenwand mit einem Mindestdurchmesser von 80 mm.
6. Stecken Sie ein flexibles Aluminiumrohr in das Loch.
7. Installieren Sie einen Rost im Loch in der Außenwand und befestigen Sie das flexible Aluminiumrohr daran.
8. Befestigen Sie das andere Ende des flexiblen Aluminiumrohrs am Verbindungsring. Verwenden Sie eine Schlauchklemme.

6.3.3

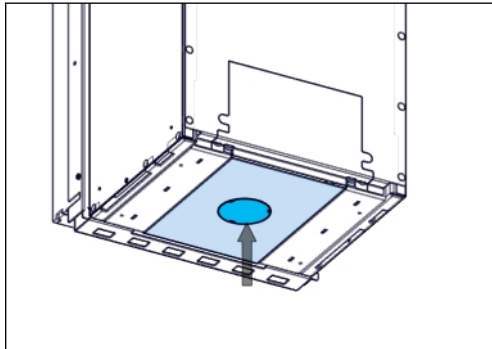
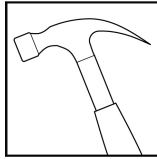
Schließen Sie die optionale externe Luftzufuhr an (Anschluss unten)



Hinweis:

- Das Gerät besitzt einen Anschluss für eine externe Verbrennungsluftzufuhr. Während des Betriebs erhält das Gerät aus diesem Luftkanal Verbrennungsluft. Das Gerät ist jedoch kein gegen den Raum abgedichtetes System im Sinne der entsprechenden Anforderungen.
- Der Anschluss für die externe Luftzufuhr ist nur bei Bestellung mit dem Gerät verfügbar.
- Es wird dringend empfohlen, ein Ventil im externen Verbrennungsluftzufuhrrohr zu installieren, um Schutt im Rohr und Wasserdampfkondensierung im Gerät zu vermeiden, wenn das Gerät nicht verwendet wird.

1. Entfernen Sie die runde Ausbruchplatte auf der Geräteunterseite mit einem Hammer.



2. Bringen Sie den Kragring in der offenen äußeren Lufteintrittsöffnung an.
3. Biegen Sie die 3 Lippen im Kragring nach außen, um den Kragring an der Einlassöffnung zu befestigen.
4. Identifizieren Sie die Stelle im Boden für die externe Verbrennungsluftzufuhr.
5. Machen Sie ein Loch in den Boden mit einem Minstdurchmesser von 80 mm.
6. Stecken Sie ein flexibles Aluminiumrohr in das Loch.
7. Befestigen Sie das andere Ende des flexiblen Aluminiumrohrs am Kragring. Verwenden Sie eine Schlauchklemme.

6.3.4 Verbindung des Rauchgasrohrs

Das Gerät kann mit Stahlrohren, doppelwandigen isolierten Edelstahlkanälen und flexiblen Edelstahlkanälen installiert werden.

Vorläufige Anforderungen

- Wenn das Gerät in einem nicht ausgekleideten, gemauerten Abzug mit großem Durchmesser installiert wird, ist ein isoliertes Abzugsauskleidesystem zu verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass das Design und die Installation des Kamins EN 15287-2:2008, EN 13384-1:2015+A1:2019 entspricht, und dass eine korrekte Funktion des Kamins in der vor Ort vorliegenden Situation nach EN 13384-2:2015+A1:2019 nachgewiesen ist.

Vorsicht:



- Im Betrieb des Geräts wird die Außenseite des Abzugssystems heiß. Siehe Installationsanweisungen des Abzugssystems für sichere Installation. Beachten Sie diese Anweisungen bezüglich sicherer Abstände von brennbarem Material.

Ablauf

1. Verbinden Sie den Abzug mit dem Rauchgasanschluss am Gerät. Bei Bedarf verwenden Sie einen Stahlabzugsadapter.
2. Wird ein flexibler Edelstahlkanal verwendet, suchen Sie den Abzugsanschluss mit 2 Klemmen.
3. Wenn der Abzug an einen vorhandenen (gemauerten) Kamin angeschlossen wird, stellen Sie sicher, dass Sie einen Kaminadapter mit den richtigen Abmessungen verwenden

4. Stellen Sie sicher, dass alle mechanische Anschlüsse des Abzugssystems korrekt verwendet werden.
5. Stellen Sie sicher, dass das gesamte Abzugssystem gasdicht ist.
6. Isolieren Sie unisolierte Rohre mit Keramikisolierwolle. Siehe [5.1](#) für Materialanforderungen.

6.3.5 Isolierung des Geräts



Vorsicht:

- Verwenden Sie ungebundene weiße Keramikisolierwolle. Verwenden Sie keine Glaswolle oder Mineralwolle. Diese Materialien können zu Geruchsbelästigung und unerwünschter Rauchbildung führen und sind nicht für hohe Temperaturen geeignet. Siehe Abschnitt [5.1](#) für die Vorgaben.
- Legen Sie eine Keramikwolledecke mit einer Dicke von mindestens 5 cm oben auf das Gerät, über die Seiten und hinten über das Gerät.
- Halten Sie ca. 10 cm zwischen der Vorderseite des Geräts und der Vorderseite des Kamins von Isoliermaterial frei. Dieser Platz wird für den Bau des Kamins benötigt.

6.3.6 Kamin aufbauen



Wichtig:

- Siehe Kapitel [5](#) für Abstände zu brennbarem und nicht brennbarem Material.
- Siehe Kapitel [5.1](#) für geeignete Isolierplatten.
- Stellen Sie sicher, dass das Mauerwerk mit einem Abstand von mindestens 3 mm zwischen den Seiten und der Oberkante des Geräts und dem Mauerwerk aufgebaut wird. Das Gerät kann sich im Betrieb durch Erhitzen ausdehnen.



Hinweis:

- Stellen Sie sicher, dass die Dicke von Putz beim Aufbau des Mauerwerks in Betracht gezogen wird.
 - Kein Abdeckband am Gerät anbringen. Abdeckband beschädigt die Farbe des Geräts.
 - Wenn Sie anderen Material als Steine verwenden, installieren Sie das Material den Anweisungen des Materiallieferanten entsprechen.
 - Wenn Sie anderes Material als Ziegelsteine verwenden, siehe Anweisungen des Lieferanten des verwendeten Materials zu Informationen bezüglich der Notwendigkeit eines Kamineisens.
1. Identifizieren Sie die Positionen, in denen die Anschlusskästen des Belüftungslufteinlasses und des Belüftungsluftauslasses angebracht werden müssen. Siehe Kapitel [6.1.2](#) für Anforderungen zur Größe der Belüftungsluftöffnungen.
 2. Wenn zutreffend, identifizieren Sie die Positionen, in denen die Anschlusskästen der Konvektionsluftauslässe angebracht werden müssen. Siehe Kapitel [6.1.2](#) für Anforderungen zu minimalen Abständen von der Decke und angrenzenden Wand.
 3. Bauen Sie das Mauerwerk um das Gerät herum bis zum oberen Rahmen um das Glas auf.
 4. Installieren Sie die Anschlusskästen der Belüftungslufteinlässe.

5. Wenn zutreffend, installieren Sie ein Kamineisen, um das Mauerwerk über dem Gerät zu tragen. Bringen Sie das Kamineisen an beiden Seiten des Mauerwerks an. Halten Sie einen Abstand von mindestens 3 mm zwischen Gerät und Kamineisen ein.
6. Bauen Sie den Kamin um das Gerät herum auf.
 - a) Installieren Sie die Anschlusskästen der Belüftungsluftauslässe.
 - b) Wenn zutreffend, installieren Sie die Anschlusskästen der Konvektionsluftauslässe.
7. Installieren Sie ggf. den dekorativen Rahmen am Gerät.

6.3.7

Abschließende Prüfung des Geräts



Vorsicht:

Warten Sie nach der Installation 4 Wochen, bevor Sie das Gerät verwenden. Der für den Kamin verwendete Zement muss aushärten, um Schäden an den Putzarbeiten zu verhindern.

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Tür leicht öffnet und schließt.
2. Stellen Sie sicher, dass der Steuerhebel sich leicht und ohne übermäßige Geräuschbildung nach links und rechts bewegen lässt.
3. Stellen Sie sicher, dass sich alle Keramikplatten und die Umlenkplatten in der richtigen Position befinden.

Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die letzte Prüfung einen Mangel zeigt.

7 Wartung

**Warnung:**

Stellen Sie sicher, dass das Gerät vollständig abgekühlt ist, bevor Sie die Arbeiten aus diesem Abschnitt ausführen.

Führen Sie die Abläufe aus diesem Abschnitt bei Bedarf aus.

7.1 Gerät

1. Entfernen Sie die Asche vom Boden der Brennkammer.
2. Prüfen Sie die Türdichtungen. Ersetzen Sie beschädigte Dichtungen.
3. Entfernen Sie den Rost und leeren Sie den Aschebehälter aus.
4. Prüfen Sie die Umlenkplatte auf Beschädigungen. Ersetzen Sie sie bei Schäden.
5. Reinigen Sie beide Seiten des Glases mit Glasspray oder Keramikherdplattenreiniger.
6. Reinigen Sie die Innenseite des Geräts mit einer weichen Bürste.
7. Reinigen Sie die Metallteile an der Außenseite des Geräts mit einem trockenen, fusselfreien Tuch. Verwenden Sie wärmeresistente Sprühfarbe von Barbas, um Lackschäden zu reparieren.

7.2 Verbrennungsluftzufuhr

1. Stellen Sie sicher, dass der Einlass des Rohrs für die externe Verbrennungsluftzufuhr nicht durch Blätter oder andere Teile verstopft wird.
2. Reinigen Sie den Einlass des Rohrs der externen Verbrennungsluftzufuhr.

7.3 Kamin

**Hinweis:**

Wir empfehlen, sich an ein zugelassenes Schornsteinfegerunternehmen zu wenden, und den Kamin kontrollieren und reinigen zu lassen.

1. Kehren und Kontrolle des Kamins
2. Stellen Sie sicher, dass der Kamin nicht blockiert wird, etwa durch Vogelnester.
3. Stellen Sie sicher, dass der Kamin in gutem Zustand ist. Prüfen Sie auf Risse, lose Teile und Rauchgaslecks. Wir empfehlen die Verwendung einer Kontrollkamera.

Bevor der Schornsteinfeger mit der Arbeit beginnt, ist darauf zu achten, dass die Umlenkplatten entfernt werden. Die Vorgehensweise zum Entfernen der Umlenkplatten ist im Kapitel [8](#) beschrieben.

Nach Beendigung der Schornsteinfegerarbeiten und vor dem Befeuern des Gerätes sind die Umlenkplatten auszutauschen.

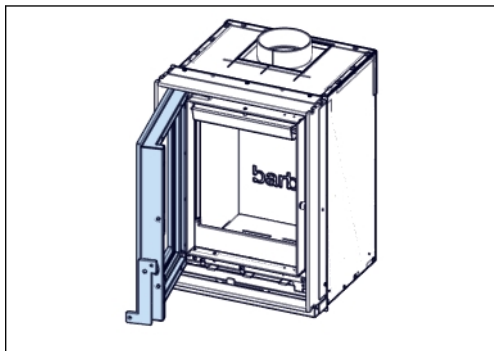
8 Demontage des Brennkammerinneren

**Hinweis:**

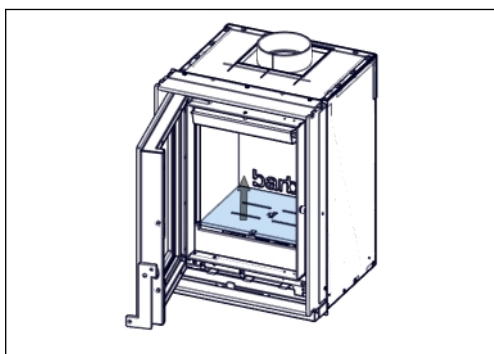
Bei Schornsteinfegerarbeiten nur die obere Umlenkplatte (siehe Schritt 4 dieser Anleitung) und die untere Umlenkplatte (siehe Schritt 5 dieser Anleitung) entfernen.

1. Entfernen Sie die Tür.

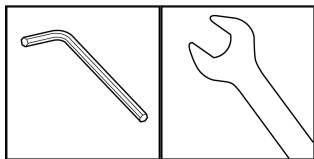
- a) Öffnen Sie die Tür ganz.

**2. Entfernen Sie das Unterteil.**

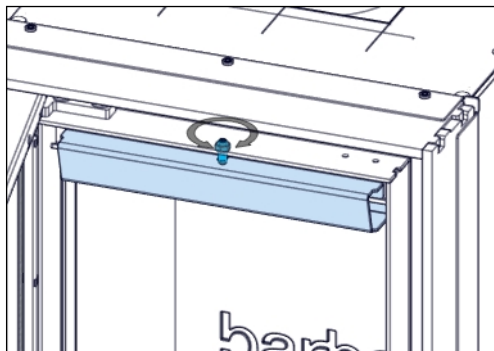
- a) Den Rost anheben und aus der Brennkammer nehmen.
b) Linke und rechte Stahlbodenplatte anheben und aus der Brennkammer nehmen.



3. Entfernung der oberen Umlenkplatte



- a) Lösen Sie die Mutter über dem Hitzeschutz mit einem 3-mm-Sechskantschlüssel und einem 10-mm-Gabelschlüssel. Stellen Sie sicher, dass die Mutter an der Inbusschraube befestigt bleibt.



- b) Schieben Sie die Front des Hitzeschutzes (1) nach oben und ziehen Sie sie nach vorne (2), und dann nach unten in eine vertikale Position (3).

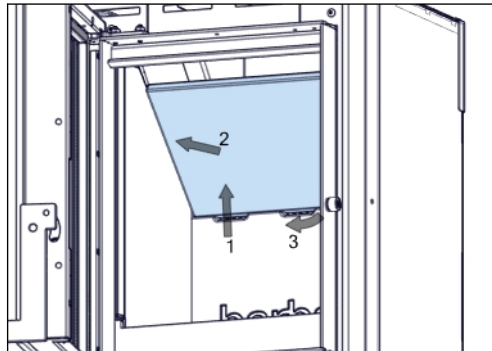


- c) Entfernen Sie die obere Umlenkplatte vom Gerät.



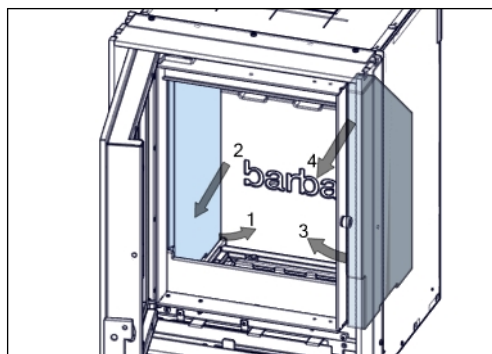
4. Entfernen Sie die untere Umlenkplatte.

- a) Schieben Sie die Rückseite der unteren Umlenkplatte nach oben und schieben Sie sie so weit wie möglich nach hinten.
- b) Senken Sie die Vorderseite der unteren Umlenkplatte ab und entfernen Sie sie aus dem Gerät.



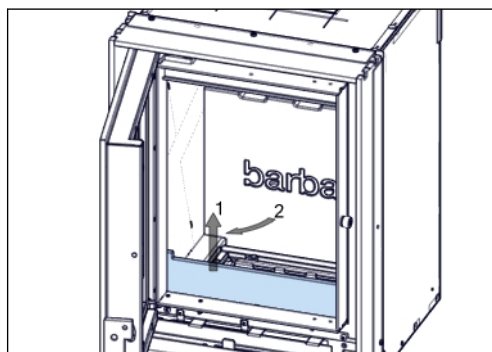
5. Entfernen Sie die Keramik-Seitentafeln.

- a) Drücken Sie die linke Seitentafel ein wenig nach innen und nach oben (1) und nehmen Sie sie aus dem Gerät (2).
- b) Drücken Sie die rechte Seitentafel ein wenig nach innen und oben (3) und entfernen Sie sie aus dem Gerät (4).



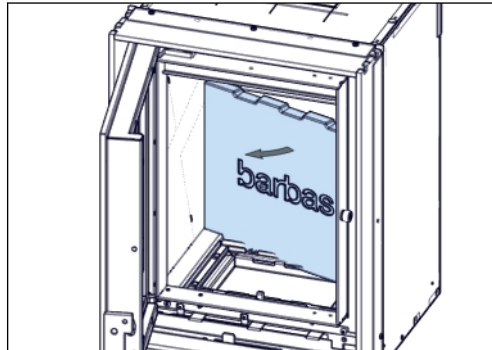
6. Entfernen Sie die Holzschutzvorrichtungen.

- a) Die vordere Holzschutzvorrichtung anheben und aus dem Brennraum entfernen.



7. Entfernen Sie die Keramikrückwand.

- a) Schieben Sie die Unterseite der Keramikhinterplatte nach vorne und entfernen Sie sie vom Gerät.



Hinweis:

Um die Teile des Brennkammerinneren wieder einzusetzen, gehen Sie wie oben beschrieben vor in umgekehrter Reihenfolge.

9 Technische Daten

9.1 Technische Daten

Name	Barbas
Modell	Unilux-7 40
EPREL-Registrierungsnummer	446929
Geprüft nach	EN 16510-2-2: 2022
Energieeffizienzindex	100
Energieeffizienzklasse	A
Brennmaterial	Holzscheite, Holzbriketts
Nennbrennlast	1,3 kg
Nennwärmeleistung (Netto)	5 kW
Mindestwärmeleistung (Netto)	4 kW
Nutzeffizienz bei Nennwärmeleistung	75,6 %
Nutzeffizienz bei minimaler Wärmeabgabe (indikativ)	≥ 75 %
Saisonale Effizienz	66 %
Indirekte Heizfunktion	Nein
Raum abgedichtet	Nein (Typ B/BE)
Emissionen (bei 13 % O₂, 273 K, 1013 hPa)	
• Kohlenmonoxid (CO)	1049 mg/Nm ³
• Partikel (PM)	39 mg/Nm ³
• organische Verbindungen im Gas (OGC)	83 mg/Nm ³
• Stickoxide (NO _x)	128 mg/Nm ³
Rauchgasmassefluss	5,8 g/s
Rauchgasauslass-Temperatur	352°C
Rauchgastemperatur	293°C
Minimaler Kaminzug	12 Pa (0,12 mbar)
Minimale Temperaturklasse des Kamins	T 400
Rauchgasanschluss	Ø 126 mm, geeignet für ein Rohr mit einem Innendurchmesser von 130 mm
Externer Verbrennungsluftanschluss	80 mm
Gewicht	69 kg
Mindestabstand zu entflammaren Materialien	
• Seitenwand • Rückwand • Boden • Decke	Siehe Kapitel 5
Verwendete Materialien	
• Rück- und Seitentafeln der Brennkammer	Hitzeresistente Keramik 1600 kg/m ³ / Vermiculite 750 kg/m ³ *)
• Brennkammerboden und Rost	Stahl

• Untere Umlenkplatte	Hitzeresistente Keramik 2000 kg/m ³ / Vermiculite 750 kg/m ³ *)
• Obere Umlenkplatte	Stahl
• Frontscheibe	Hitzebeständiges Keramikglas
Die speziellen Vorsichtsmaßnahmen, die bei Montage, Installation oder Wartung der örtlichen Raumheizung zu ergreifen sind, finden Sie in den beiliegenden Dokumenten:	• Installations- und Wartungshandbuch • Benutzerhandbuch
Maximale Kapazität zum Tragen eines Kamins	120 kg **)

Zusätzliche Informationen zur Erzielung relevanter Prüfergebnisse für die Marktüberwachung	
Masse des Grundfeuerbetts	120 g
Kriterium für das Ende des Prüfzyklus	5 Vol% CO ₂

*) Abhängig von der zum Zeitpunkt des Kaufs getroffenen Wahl.

**) wenn das Gewicht des Kamins oder des Teils des Kamins, der durch das Gerät getragen wird, die angegebenen Werte überschreitet, muss der Kamin mit einer Wandhalterung abgestützt werden.

9.2 Produktinformation gemäß Verordnung (EU) 2015/1185

Modellkennungen	Unilux-7 40										
Gleichwertiger Modelle	N.A.										
Indirekte Heizfunktion	Nein										
Direkte Wärmeleistung	5 kW										
Indirekte Wärmeleistung	- kW										
Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer)	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e)	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung (*) [mg/Nm ³ (13 % O ₂)]				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung (**) [mg/Nm ³ (13 % O ₂)]				
			PM	OGC	CO	NO _x	PM	OGC	CO	NO _x	
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	nein	39	83	1049	128	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	nein									
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein									
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein									
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein									
Steinkohlenskoks	nein	nein									
Schweinkoks	nein	nein									
Bituminöse Kohle	nein	nein									
Braunkohlenbriketts	nein	nein									
Torfbriketts	nein	nein									
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein									
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein									
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein									
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein									
Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff											
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_h [%]	66										
Energieeffizienzindex (EEI)	100										
Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe				Symbol	Wert	Einheit	
Wärmeleistung				Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)							
Nennwärme-leistung	P _{nom}	5.0	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung				$\eta_{th, nom}$	75.6	%	
Mindestwärme-leistung (Richtwert)	P _{min}	N.A.	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärme-leistung (Richtwert)				$\eta_{th, min}$	N.A.	%	
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)							
Bei Nennwärme-leistung	e _{l, max}	N.A.	kW	einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle							ja
Bei Mindestwärme-leistung	e _{l, min}	N.A.	kW	zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle							nein
Im Bereitschafts-zustand	e _{l, id}	N.A.	kW	Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat							nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme				mit Kontrolle elektronischer Raumtemperaturkontrolle							nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}	N.A.	kW	mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung							nein
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung							nein
				Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)							
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung							nein
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster							nein
				mit Fernbedienungsoption							nein
Kontaktangaben				Barbas Bellfires BV Hallenstraat 17 5531 AB BLADEL Niederlande				www.barbas.com			
(*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NO _x = Stickoxide											
(**) Nur bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3) erforderlich											
Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Hersteller von: Danny Baijens, Geschäftsführer											
Bladel; 20. Juni 2025											

9.3

Erklärung der verwendeten Notation auf dem Typenschild

Notation	Beschreibung
m_{chim}	Das maximale Gewicht eines Kamins, den das Gerät tragen darf
d_B	Die minimalen Abstände unter der Unterkante des brennbaren Materials
d_F	Die minimalen Abstände von der Front des brennbaren Materials im unteren vorderen Strahlungsbereich
d_C	Die minimalen Abstände von der Oberkante bis zu dem brennbaren Material
d_R	Die minimalen Abstände von der Rückseite bis zu dem brennbaren Material
d_S	Die minimalen Abstände von den Seiten bis zu dem brennbaren Material
d_L	Die minimalen Abstände von der Front des brennbaren Materials im seitlichen vorderen Strahlungsbereich
d_P	Die minimalen Abstände von der Front bis zu dem brennbaren Material
CO_{nom}	Kohlenmonoxidemission bei Nennwärmeleistung
$NO_{x\text{nom}}$	Stickoxidemission bei Nennwärmeleistung
OGC_{nom}	Hydrokarbonemissionen bei Nennwärmeleistung
PM_{nom}	Partikelemission bei Nennwärmeleistung
CO_{part}	Kohlenmonoxidemission bei Teillastwärmeleistung
$NO_{x\text{part}}$	Stickoxidemission bei Teillastwärmeleistung
OGC_{part}	Kohlenwasserstoffemission bei Teillastwärmeleistung
PM_{part}	Partikelemission bei Teillastleistung
$T_{s\text{nom}}$	Die Rauchgasauslass-Temperatur bei Nennwärmeleistung
p_{nom}	Mindest-Kaminzug bei Nennwärmeleistung
$\Phi_{f,g\text{ nom}}$	Die Rauchgasmassendurchfluss bei Nennwärmeleistung
$T_{s\text{part}}$	Die Rauchgasauslass-Temperatur bei Teillastwärmeleistung
p_{part}	Mindest-Kaminzug bei Teillastwärmeleistung
$\Phi_{f,g\text{ part}}$	Die Rauchgasmassendurchfluss bei Teillastwärmeleistung
T_{class}	Temperaturbezeichnung des Kamins
P_{nom}	Die Nennwärmeleistung
η_{nom}	Die Geräteeffizienz bei Nennwärmeleistung
P_{part}	Bei Teillastwärmeleistung
η_{part}	Die Geräteeffizienz bei Teillastwärmeleistung
η_s	Die saisonale Raumheizungseffizienz des Geräts bei Nennwärmeleistung
EEI	Der Energieeffizienzindex
E_{class}	Die Energieeffizienzklasse
INT	Das Gerät kann in periodischem Gebrauch betrieben werden
CM	Gegen den Raum abgedichtetes System mit manuell geschlossener und versperfter Tür
B	Nicht gegen den Raum abgedichtetes System
	Lesen und befolgen Sie die Betriebsanweisungen für den Benutzer

10 Abmessungen

10.1 Rahmenlose Vorrichtung

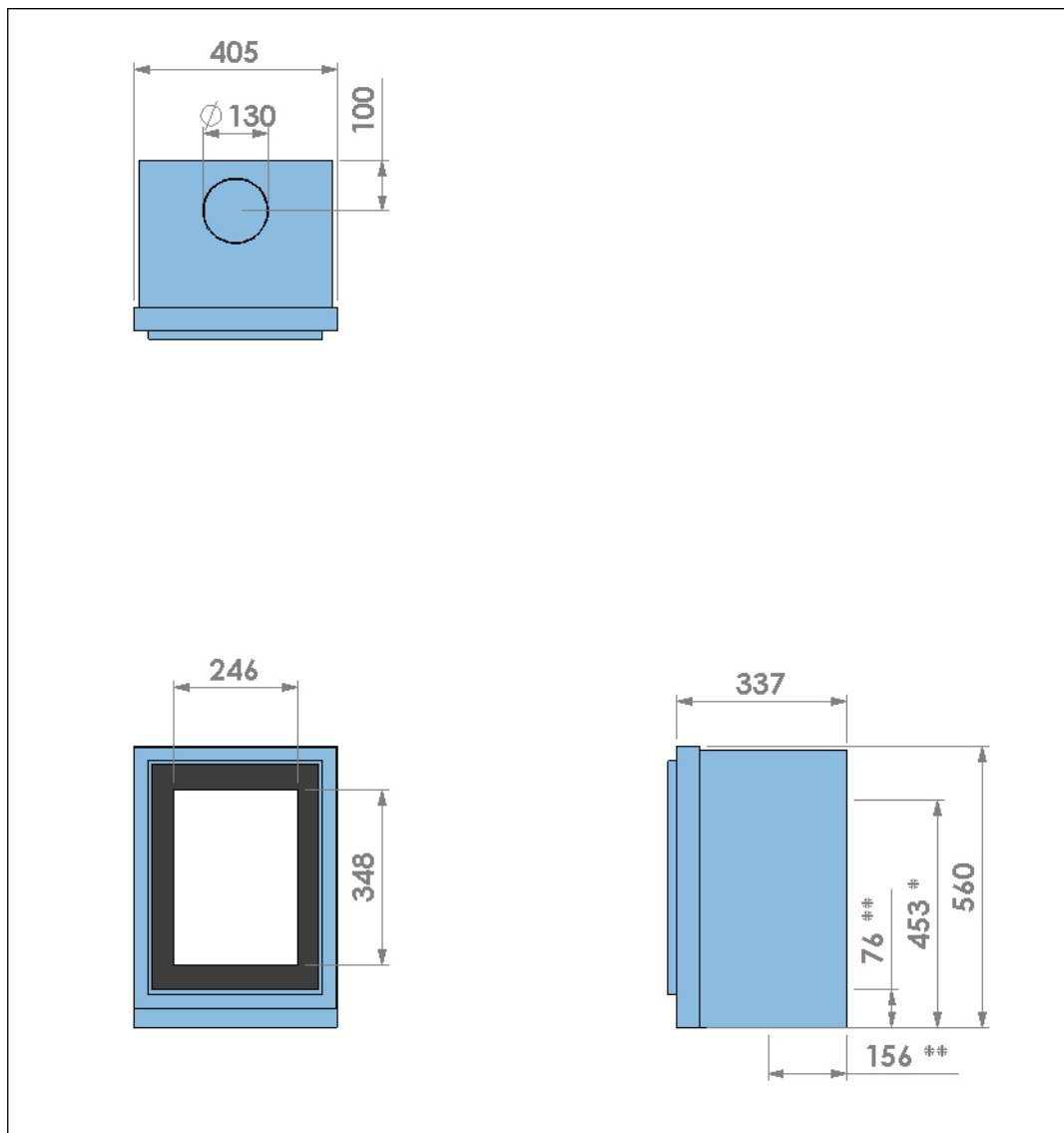


Abbildung 11. Abmessungen der rahmenlosen Vorrichtung mit abgeschirmter Glastür

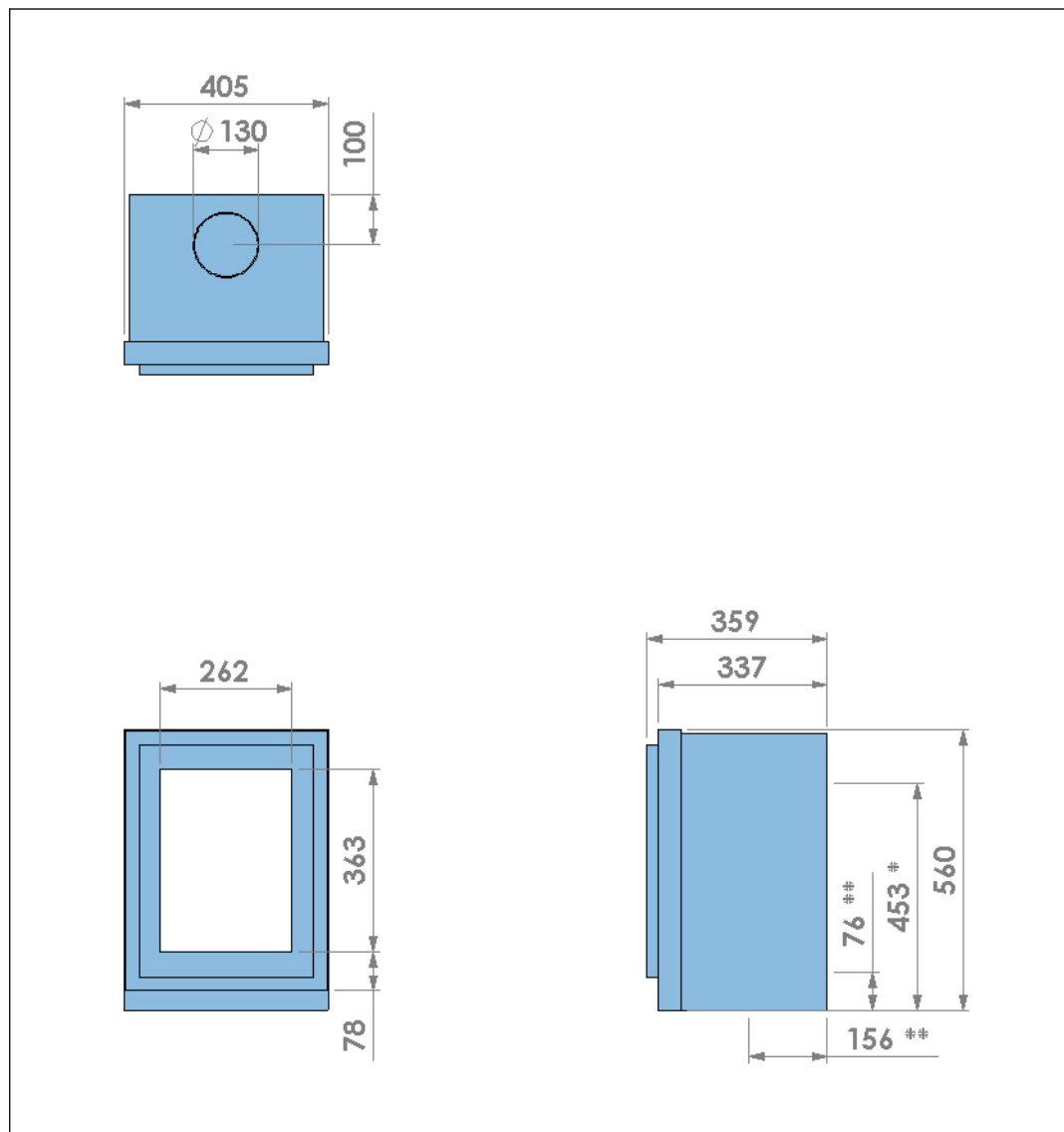


Abbildung 12. Abmessungen der rahmenlosen Vorrichtung mit Tür mit Stahlrahmen

10.2 Gerät mit Einbaurahmen

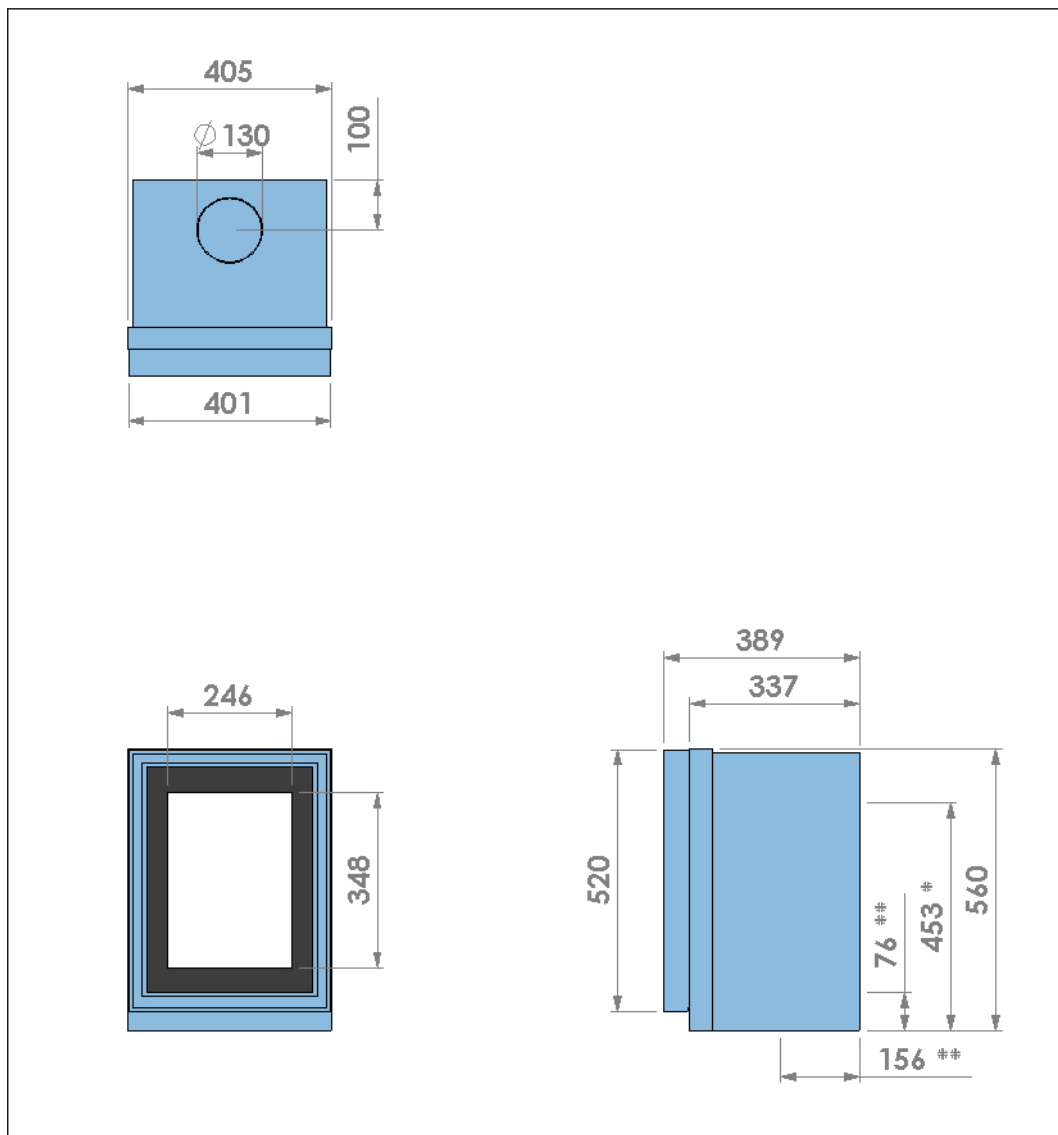


Abbildung 13. Abmessungen des Geräts mit Einbaurahmen und abgeschirmter Glastür

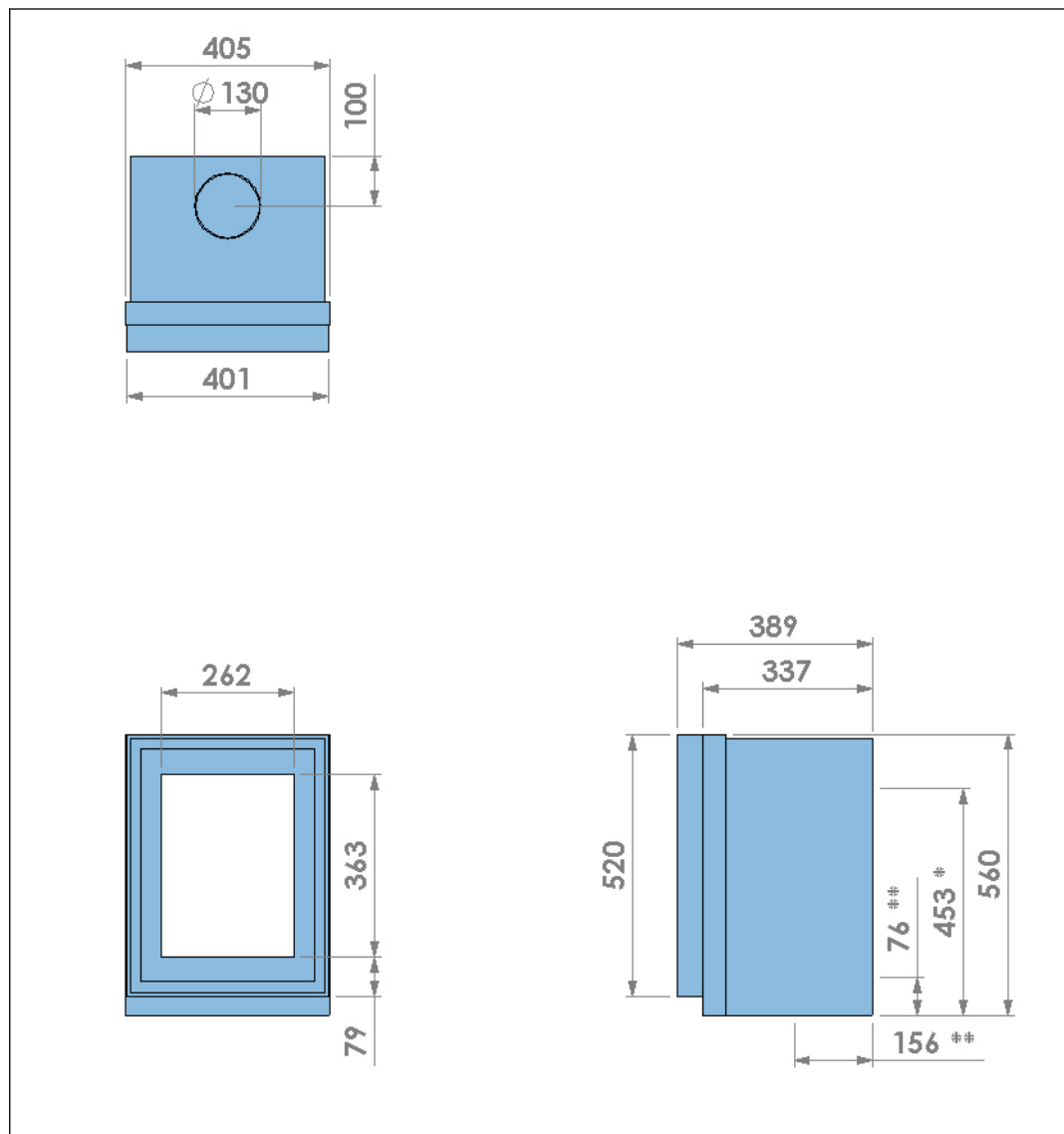


Abbildung 14. Abmessungen des Geräts mit Einbaurahmen und Tür mit Stahlrahmen

10.3 Gerät mit klassischem Rahmen

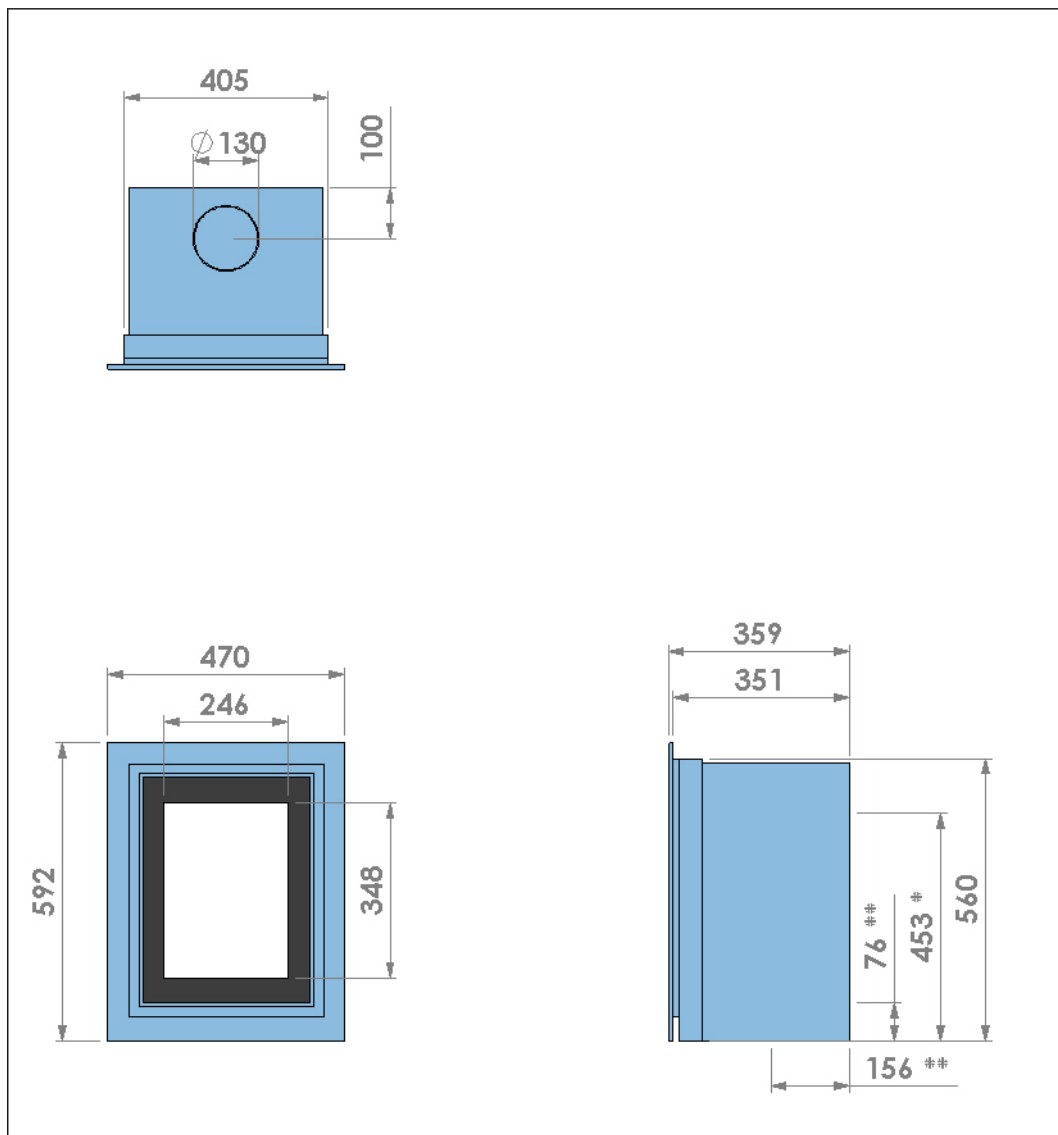


Abbildung 15. Abmessungen des Geräts mit klassischem Rahmen und abgeschirmter Glastür

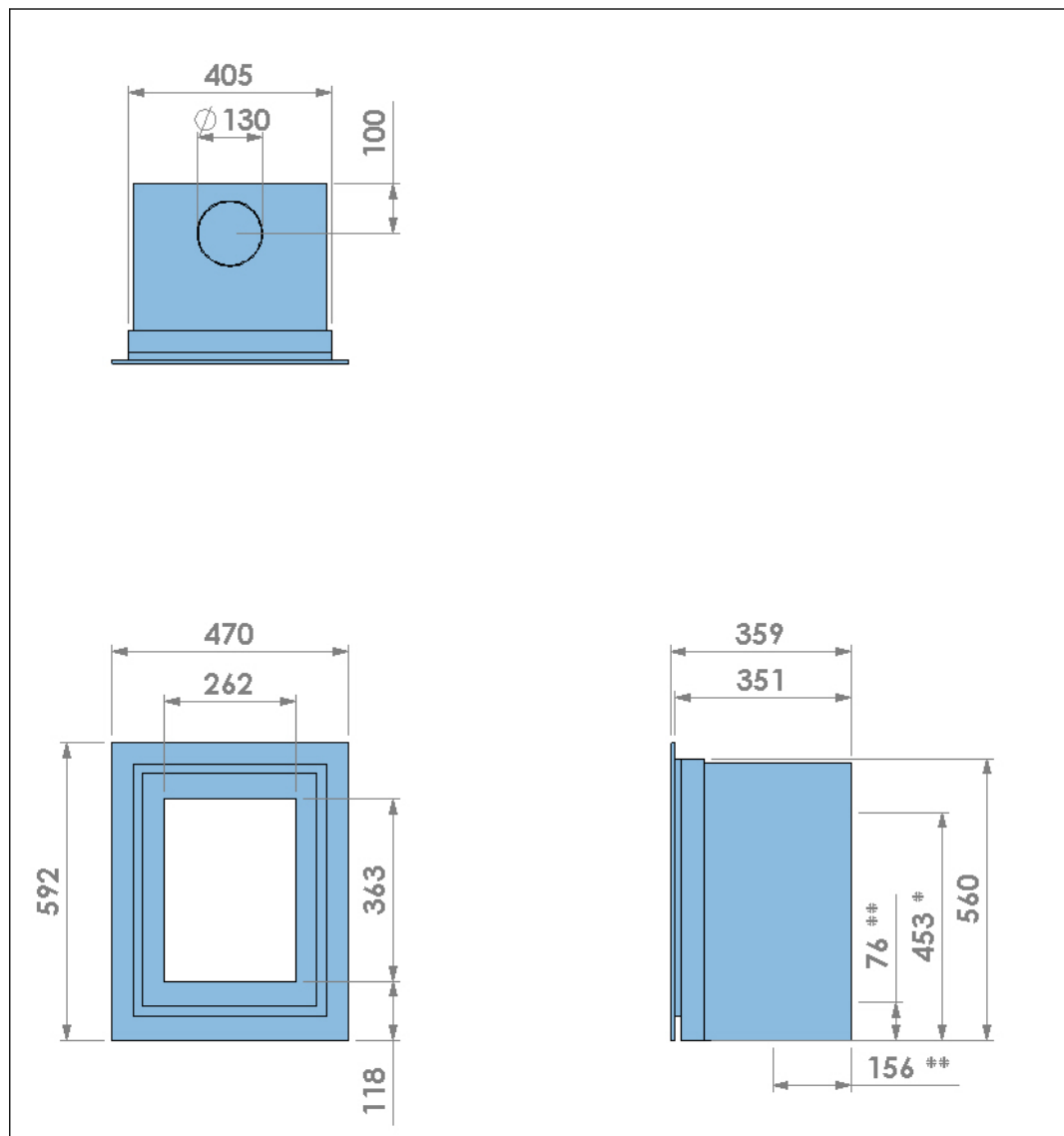


Abbildung 16. Abmessungen des Geräts mit klassischem Rahmen und Tür mit Stahlrahmen

10.4 Gerät mit klassischem Rahmen und 45°-Abzugsanschluss

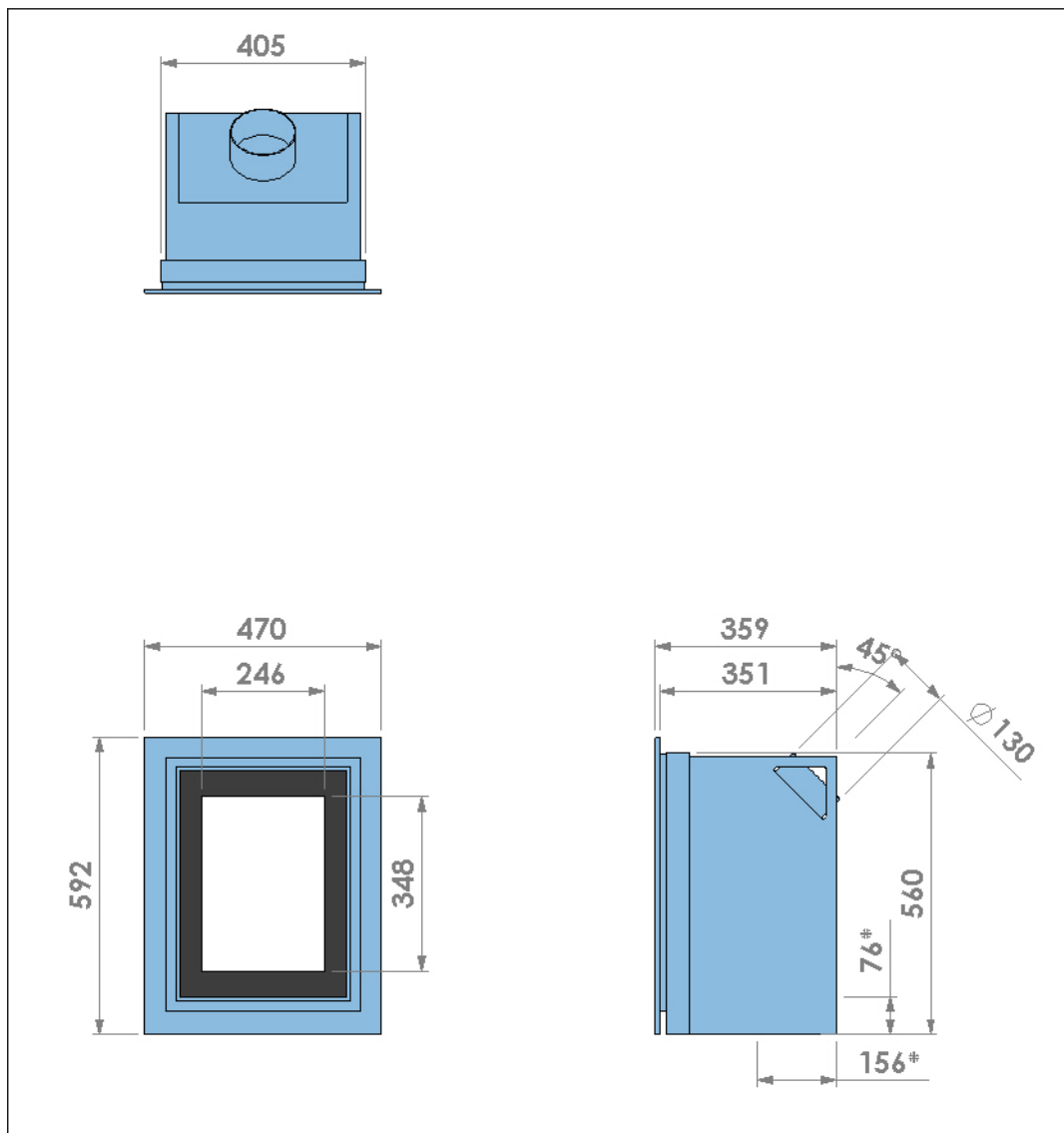


Abbildung 17. Abmessungen des Geräts mit klassischem Rahmen, 45°-Abzugsanschluss und abgeschirmter Glastür

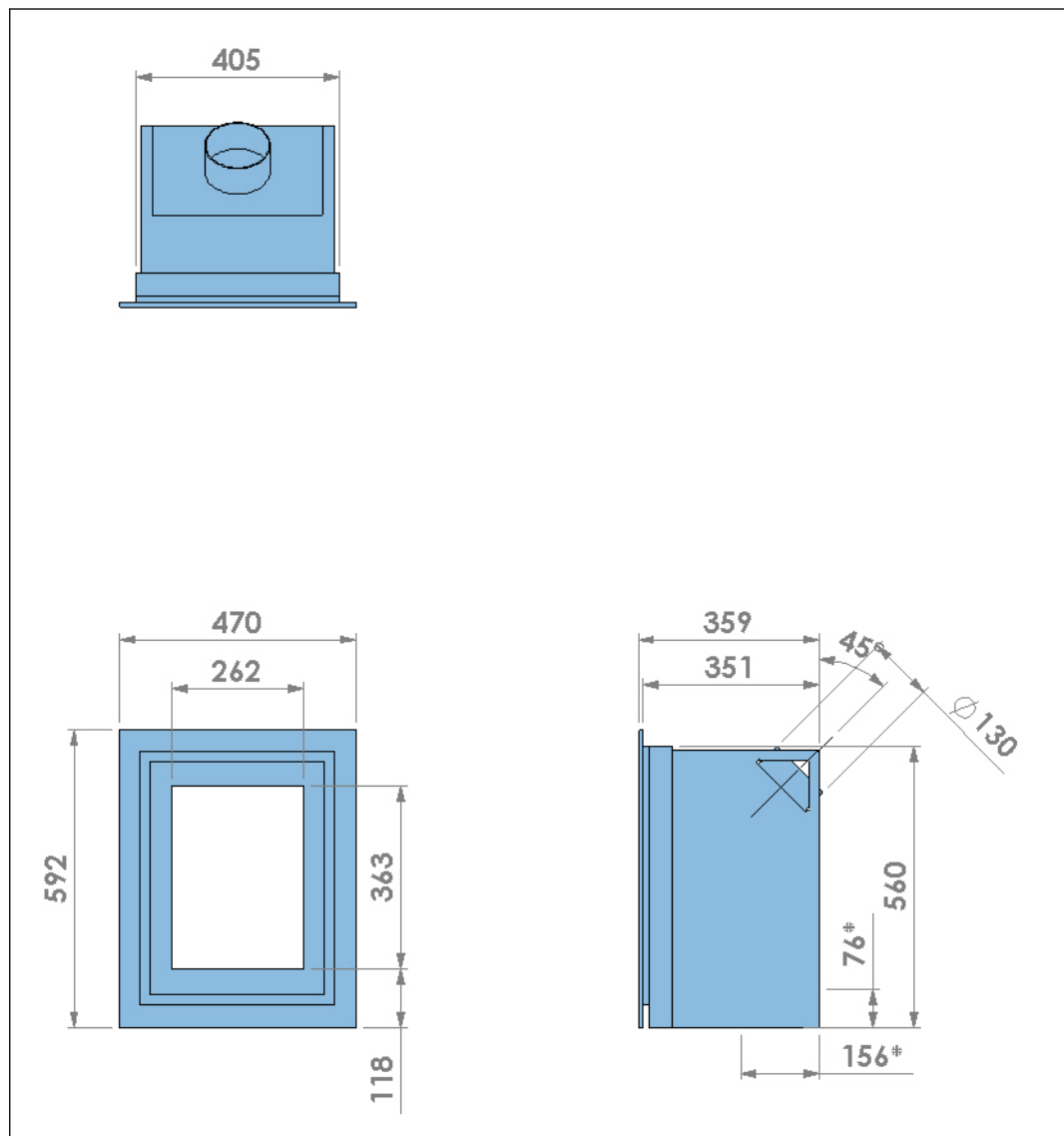


Abbildung 18. Abmessungen des Geräts mit klassischem Rahmen, 45°-Abzugsanschluss und Tür mit Stahlrahmen

11 Garantiebedingungen

Um einen Garantieanspruch geltend zu machen, ist es wichtig, das Barbas-Gerät nach dem Kauf über www.barbas.com zu registrieren.

Garantiebedingungen von Barbas

Barbas B.V. garantiert für die Qualität des gelieferten Barbas-Geräts und die Qualität der eingesetzten Materialien. Alle Geräte von Barbas werden nach den höchsten möglichen Qualitätsstandards entwickelt und hergestellt. Ist dennoch mit dem von Ihnen gekauften Barbas-Gerät etwas nicht in Ordnung, bietet Barbas B.V. die folgende Herstellergarantie an.

Artikel 1: Garantie

1. Kommt Barbas B.V. zu dem Schluss, dass das von Ihnen gekaufte Barbas-Gerät aufgrund eines Bau- oder Materialmangels fehlerhaft ist, garantiert Barbas B.V. die Reparatur oder den Austausch des Geräts kostenfrei und ohne Berechnung der Kosten für Arbeitszeit oder Teile.
2. Die Reparatur oder der Austausch des Barbas-Geräts erfolgt durch Barbas B.V. oder einen von Barbas B.V. benannten Händler von Barbas.
3. Diese Garantie ergänzt die bestehende gesetzliche nationale Garantie der Barbas-Händler und von Barbas B.V. im Kaufland und dient nicht der Einschränkung Ihrer Rechte und Ansprüche basierend auf den anwendbaren Rechtsvorschriften.

Artikel 2: Garantiebedingungen

1. Falls Sie einen Anspruch unter der Garantie anmelden wollen, wenden Sie sich an Ihren Barbas-Händler.
2. Beschwerden sollten schnellstmöglich nach ihrem Auftreten gemeldet werden.
3. Beschwerden werden nur angenommen, wenn sie zusammen mit der Seriennummer des Barbas-Geräts, die Sie in den beigegeführten Dokumenten finden, an den Barbas-Händler gemeldet werden.
4. Weiterhin muss auch die Originalquittung (Rechnung, Kassenzettel, Barquittung) mit dem ausgewiesenen Kaufdatum vorgelegt werden.
5. Reparaturen und Austausch während des Garantiezeitraums verlängern den Garantiezeitraum nicht. Nach einer Reparatur oder dem Austausch von Garantieteilen wird der Garantiezeitraum als am Kaufdatum des Barbas-Geräts begonnen betrachtet.
6. Wenn ein bestimmtes Teil einer Garantie unterliegt und das Originalteil nicht mehr verfügbar ist, stellt Barbas B.V. sicher, dass ein alternatives Teil von mindestens derselben Qualität bereitgestellt wird.

Artikel 3: Garantieausschlüsse

1. Die Garantie für Barbas-Geräte wird außer Kraft gesetzt, wenn:
 - a. nicht den Installationsanweisungen sowie den nationalen und/oder örtlichen Bestimmungen entsprechend installiert wurde;
 - b. durch jemand anderen als einen Barbas-Händler installiert, angeschlossen oder repariert wurde;
 - c. es nicht den Benutzungsanweisungen entsprechend verwendet oder gewartet wurde;

- d. es verändert, vernachlässigt oder grob behandelt wurde;
 - e. es aufgrund äußerer Umstände beschädigt wurde (Umstände außerhalb des Geräts selbst), etwa durch Blitzschlag, Wasserschaden oder Feuer;
2. Weiterhin endet die Garantie, wenn die ursprüngliche Kaufquittung Änderungen, Streichungen, Löschungen aufweist oder unlesbar ist.

Artikel 4: Garantiegebiet

1. Die Garantie gilt nur in Ländern, in denen Geräte von Barbas durch ein offizielles Händlernetzwerk verkauft werden.

Artikel 5: Garantiezeitraum

- 1. Diese Garantie wird nur während des Garantiezeitraums gewährt.
- 2. Das Gehäuse des Barbas-Geräts unterliegt einer Garantie für einen Zeitraum von 10 Jahren für Konstruktions- und/oder Materialmängel ab dem Kaufzeitpunkt.
- 3. Die anderen Teile des Barbas-Geräts unterliegen einer ähnlichen Garantie für einen Zeitraum von zwei Jahren ab dem Kaufzeitpunkt.
- 4. Benutzerteile wie die Glasscheibe, die Glasscheibendichtschnur und das Innere der Brennkammer unterliegen einer ähnlichen Garantie bis zum ersten Anzünden.

Artikel 6: Haftung

- 1. Ein von Barbas B.V. im Rahmen dieser Garantie gewährter Anspruch bedeutet nicht automatisch, dass Barbas B.V. auch die Haftung für eventuelle Schäden übernimmt. Die Haftung von Barbas B.V. geht niemals weiter als in diesen Garantiebedingungen angegeben. Jede Haftung von Barbas B.V. für Folgeschäden wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.
- 2. Die Inhalte dieser Bestimmung gelten nicht, soweit sie von einer verpflichtenden Bestimmung abgeleitet werden.
- 3. Alle Vereinbarungen, die von Barbas B.V. geschlossen werden, unterliegen, sofern nicht ausdrücklich schriftlich anders festgehalten und soweit unter dem anwendbaren Gesetz zulässig, den allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen von FME-CWM für die Technikbranche.

Barbas B.V.

Hallenstraat 17

5531 AB Bladel

Die Niederlande

E-Mail: info@Barbas.com

Bewahren Sie die beiliegenden Dokumente sorgfältig auf; sie enthalten die Seriennummer des Geräts, die Sie benötigen, wenn Sie die Garantie in Anspruch nehmen möchten.

barbas .

Ihr Barbas-Händler

20.10.2025 - 351080 - 202-002